

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Gourmet Festival Wenn Ende Januar nächsten Jahres das Gourmet Festival in St. Moritz startet, haben Frauen das Sagen. Bei der Ausgabe 2020 sind ausschliesslich Köchinnen eingeladen. **Seite 7**

Scuol Il Cor liber da Turich ed il cor da giuvenils da la Scuola da Rudolf Steiner preschaintan insembel l'oratori da l'ouvra «Nicolas de Flüe» dad Arthur Honegger. Peter Appenzeller ha la direcziun. **Pagina 8**

blog.engadin.online
«Die orange Welle»

NEUER
BLOG!

Über den Gartenzaun gesprungen

Schön ist sie, die Vielblättrige Lupine, aber auch giftig. Und sie ist auf der Schwarzen Liste der invasiven Neophyten aufgeführt, deren Vorkommen und Ausbreitung verhindert werden muss. Die Lupine gedeiht vorab im Oberengadin prächtig.

JON DUSCHLETTA

Erst kürzlich haben sich Vertreter von Gemeinden und dem kantonalen Amt für Natur und Umwelt (ANU) im Oberengadin zu einem Augenschein in Sachen gebietsfremden invasiven Pflanzen getroffen. Im Fokus: die im Gegensatz zu anderen Regionen grosse Verbreitung der Vielblättrigen Lupine (*Lupinus polyphyllus*) im Raum Oberengadin. Lupinen und andere gebietsfremde Pflanzen verbreiten sich meist aus privaten Gärten oder via Pflanzenhandel.

Das Beispiel der schön anzusehenden Lupine zeigt, je etablierter eine unerwünschte Pflanzengattung in einem Gebiet ist, desto schwieriger ist die Bekämpfung. Weil die Lupine zwar auf der Schwarzen Liste des nationalen Daten- und Informationszentrums der Schweizer Flora, Info Flora, aufgeführt ist, nicht aber in der Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt, der sogenannten Freisetzungsvorordnung (FrSV), fehlen Ämtern wie dem ANU und damit auch den Gemeinden die rechtliche Basis und damit auch die finanziellen Mittel, um sie zu bekämpfen. Bei der gängigen Rechtspraxis kann das Amt eine Bekämpfung zwar anordnen,



Die Vielblättrige Lupine hat ein hohes Ausbreitungs- und Schadenspotenzial, weshalb ihre Ausbreitung unterbunden werden muss. Foto: Jon Duschletta

allerdings nicht präventiv, sondern erst, wenn Schäden entstanden sind.

Drei Mal zur richtigen Zeit schneiden
So bleibt dem ANU und dort dem Neophyten-Spezialisten Sascha Gregori oft nicht mehr, als Gemeinden und deren kommunalen Ansprechpersonen (KAFIN) in Zusammenhang mit invasiven Neophyten beratend zur Seite zu stehen. Bei der Eindämmung und Bekämpfung der Vielblättrigen Lupine (siehe EP vom 5. Juli 2018) lautet Gregoris Empfehlung: «Die Pflanze muss als Unterhaltmassnahme regelmässig und mindestens drei Mal zum richtigen Zeitpunkt vor der Versamung geschnitten werden.» Die händische Bekämpfung ist mit einem enormen Aufwand verbunden. «Deshalb ist es bei solchen Pflanzen wichtig, die Etablierung, wo immer möglich, vorausschauend zu verhindern», so Gregori.

Engadin ist gut aufgestellt

Weil alle Pflanzenteile, insbesondere die Samen der Vielblättrigen Lupine giftig sind, kann diese vorab in der Landwirtschaft und Viehwirtschaft den grössten Schaden anrichten. Laut Sascha Gregori sind, was den Kampf gegen die invasiven Neophyten betrifft, das Ober- wie auch das Unterengadin dank Organisationen wie der Stiftung Pro Terra Engadina und weitsichtigen Gemeindevertretern gut aufgestellt. So konnte beispielsweise die Ausbreitung des Riesens-Bärenklaus (*Heracleum mantegazzianum*) weitgehend unter Kontrolle gebracht werden. Mehr zum Thema und auch zur Ausbreitung invasiver gebietsfremder Pflanzen in Südbünden lesen Sie auf **Seite 3**

Die Reise geht weiter

Ladina Heimgartner, Direktorin RTR und stellvertretende Generaldirektorin SRG SSR, verlässt die SRG und wechselt zur Ringier AG.

NICOLO BASS



Vor rund sechs Jahren wurde die Unterengadinerin Ladina Heimgartner als Direktorin von Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR) vorgestellt. Vor zwei Jahren wurde sie auch zur stellvertretenden Generaldirektorin der SRG ernannt. Insgesamt war sie fast 13 Jahre bei der SRG tätig. Nun hat Heimgartner entschieden, die SRG zu verlassen: «Nächstes Jahr werde ich 40, und deshalb habe ich nun Lust auf einen Wechsel», schreibt sie in der Medienmitteilung von RTR. Schweizweit bekannt wurde Heimgartner insbesondere während der No-Billag-Abstimmung. Bei der Ringier AG wird Ladina Heimgartner Mitglied der von Marc Walder geleiteten Geschäftsleitung. Sie wird ab Anfang 2020 das neu geschaffene Corporate Center leiten. Dieses umfasst neben der Kommunikationsabteilung und der Leitung des Group Executive Office auch verschiedene strategische Projekte zur Weiterentwicklung der Ringier AG. Die Trägerschaft SRG.R bemüht sich um die Nachfolge von Ladina Heimgartner bei RTR. Mehr dazu im romanischen Teil dieser Ausgabe. **Seite 9**

Schwieriges Spiel für Engiadina

Eishockey Der CdH Engiadina hat am Dienstagabend den Tabellenletzten EHC Lenzerheide-Valbella auswärts mit 4:1 besiegt. «Wir wollten diese drei Punkte, egal wie», sagte der Engiadina-Trainer Benny Wunderer nach dem Spiel. Auch wenn das Resultat es nicht ausdrückt, es war ein schwieriges Spiel für Engiadina. Mit zehn Punkten aus sechs Spielen liegen die Unterengadiner momentan auf dem hervorragenden vierten Tabellenrang. Am Samstag kommt nun Weinfelden nach Scuol. (nba) **Seite 11**

Emma Kunz' Visionen im Muzeum Susch

Susch Die Ausstellung «Visionary Drawings» mit 70 Werken der Schweizer Heilpraktikerin, Forscherin und Künstlerin Emma Kunz (1892–1963) im Muzeum Susch ist die erste Einzelausstellung in der Schweiz seit 1973. Die ausgestellten Werke zeigen das aussergewöhnliche Werk einer aussergewöhnlichen Frau, die aus heutiger Warte betrachtet, ihrer Zeit weit voraus war. Entstanden sind ihre «Energiefeld»-Zeichnungen ab 1938 und aus ihrer Arbeit als Radiästhesistin und Heilerin. Emma Kunz nahm für ihre akribisch genauen Zeichnungen ein Pendel zur Ortung von Schwingungsfeldern zur Hilfe und übertrug auf diese Weise festgelegte Punkte mittels Lineal, Graphit- und Farbstiften auf Millimeterpapier. Die Ausstellung im Muzeum ist bis zum 24. November verlängert. (jd) **Seite 5**

Schluss nach sechs Generationen

Scuol Ab Montag bleiben die Türen der Bäckerei und des Cafés Erni in Scuol für immer geschlossen. Die Besitzer Adrian und Ramona Erni haben sich zu diesem Schritt entschlossen. «Die Frage war, feiern wir am Stradun in Scuol unser 30-Jahr-Jubiläum und machen weiter, oder schliessen wir», sagt Adrian Erni. Die beiden haben sich für die zweite Option entschieden. Dies auch vor dem Hintergrund, dass eine sechsstellige Summe in die Erneuerung der Produktionsanlagen und des Ladeninventars hätte investiert werden müssen. Das fehlende Personal und das veränderte Konsumverhalten haben den Schliessungsentscheid ebenfalls beeinflusst. Die Mitarbeiter haben neue Lösungen gefunden, wie es bei den Besitzern weitergeht, ist noch offen. (rs) **Seite 7**

Bler meil in territori ladin

Apicoltura La raccolta da meil in Svizra batta tenor l'organisaziun apisuise tuot ils records. In media han raccolt ils apiculturs svizzers be 13 kils per pövel. «Ushè pac sco amo mai», scrivian ils responsabels da l'organisaziun svizra. Il motiv es statta tenor l'uniun dals apiculturs svizzers la primavaira cun temperaturas fich fraidas. La situaziun nun es però dapertuot istessa. Il plü bler meil haja dat i'l Tessin. Ma eir ils apiculturs in Engiadina e Val Müstair sun cuntaints culla raccolta. Sco chi disch Jachen Puorger chi presidiescha la società d'apiculturs engiadinaisa, haja dat in Engiadin'Ota dafatta üna raccolta fich buna. Eir in Val Müstair sun stats ils avioils diligaints ed han procurà per üna bunischma raccolta. El svesh ha raccolt quist on in media var 22 kils meil per pövel. (anr/fa) **Pagina 8**

Vaschins sustegnan l'aua minerala

Scuol D'incuort ha gnü lö üna radunanza dal cumün da vaschins da Scuol illa sala cumünala a Scuol. Il suveran ha decis da contribuir ün import da 50000 francs a la Fundaziun Pro Aua Minerala pels progets da las funtanas da l'aua minerala da la regiun previs e preschaints. L'import vain our da la chascha dal cumün da vaschins da Scuol, our dal conto da rechav da terrain. Implü ha la radunanza approvà ün contrat tanter il cumün da vaschins e d'ün vaschin dad Ardez cun dret da fabrica Marangun Murtèra dad Ardez. Il contrat ha üna dütada da 30 ons ed il favurisà, sia famiglia e cuntshaints han il dret da far adöver da quel dret. Ils preschaints in radunanza da vachins han approvà il rendaquint dal 2018 chi sera pro sortidas da 141000 francs cun ün guadogn da 50000 francs. (anr/bcs) **Pagina 9**

Die Probleme sind menschengemacht

Auf Einladung der Engadiner Naturforschenden Gesellschaft referierte der Biologe Wolfgang Bischoff kürzlich über invasive gebietsfremde Pflanzen. Diese sogenannten invasiven Neophyten sind vielerorts auf dem Vormarsch, auch in der Region Südbünden.

JON DUSCHLETTA

Das Problem der invasiven gebietsfremden Pflanzen ist menschengemacht. So wie die einst gebietsfremden Tomaten, Kartoffeln oder Maispflanzen nach Europa kamen und hier heimisch wurden, wurden im Zuge der Kolonialisierung auch unzählige Pflanzen und Tiere aus Europa in fremde Kontinente gebracht. Mehr noch, dem Vegetationsökologen und Biologen Wolfgang Bischoff nach «wurden so ganze Landwirtschaftssysteme exportiert».

Bischoff setzte am Freitagabend in seinem Fachreferat im Auditorium der Academia Engiadina in Samedan deshalb den Menschen ins Zentrum seiner Ausführungen. Der Biologe und Vegetationsökologe betreibt in Bern ein eigenes Büro für Naturschutzlösungen und ist im Vorstand der Pro Natura Bern.

Haben sich invasive Neophyten erst einmal in einem Gebiet etabliert, dann sind die meisten dieser gebietsfremden Pflanzen nur sehr schwer unter Kontrolle zu bekommen (siehe Infobox). Zudem ist die Bekämpfung aufwendig und

teuer. Auf gerade einmal 20 Millionen Franken bezifferte Bischoff die aktuellen Kosten für die Bekämpfung invasiver Neophyten in der Schweiz. Gelder, die seiner Meinung nach hinten und vorne nicht reichen und vielerorts erst noch sehr unkoordiniert ausgegeben werden.

Gegeneinander statt miteinander

Wolfgang Bischoff, der die gut 30 Zuhörerinnen und Zuhörer einleitend gewarnt hatte, sein Referat sei auch ein wenig politisch, brachte zum Thema Koordination der Mittel auch Beispiele: So den unterschiedlichen Umgang mit invasiven Neophyten am Grenzfluss der Kantone Bern und Freiburg, der Sense. «Während der Kanton Bern auf der einen Flussseite die Be-

kämpfung dieser Pflanzen finanziert, passiert auf der anderen Seite nichts.»

Ein weiteres Beispiel für das Verschleudern von Steuergeldern fand Bischoff in der Stadt Bern, wo er 2008 beim Grossbau Wylerpark der SBB die Bepflanzung einer Baumreihe mit Götterbäumen (*Ailanthus altissima*) dokumentierte. Der Götterbaum wurde im 18. Jahrhundert als Zierbaum aus China und aus dem Norden Koreas nach Mitteleuropa eingeführt. In der Schweiz kommt er vor allem in städtischen und stadtnahen Gebieten, im ganzen Mittelland und im Tessin vor, breitet sich wild aus, verdrängt einheimische Pflanzen, ist entsprechend schwer kontrollierbar und richtet Schäden an Bauten an. «Der Götterbaum ist

zwar auf der Schwarzen Liste von Info Flora, darf aber, weil er nicht der Freisetzungsverordnung unterliegt, weiterhin verkauft und gepflanzt werden», kritisiert Bischoff und ergänzt lakonisch, «und wir bekämpfen anderenorts den gleichen Baum mithilfe von Zivildienstleistenden.»

Schäden auf drei Ebenen

Die beste Massnahme zur Verhinderung einer Invasion sei deshalb die Unterbindung der Einfuhr. Das sagte Wolfgang Bischoff, wohlwissend, dass der Handel mit Pflanzen ein riesiges globales Geschäft ist. Die Bekämpfung der invasiven Neophyten ist für ihn aber deshalb wichtig, weil diese Pflanzen Schäden auf gleich drei Ebenen an-

richten, auf ökologischer, gesundheitlicher und auch wirtschaftlicher.

Im September ging die Vernehmlassung zur Revision des Umweltschutzgesetzes zu Ende. Auch Bischoff ist gespannt, welche gesetzlichen Anpassungen und die Kostenfrage in Bezug auf die gebietsfremden, invasiven Pflanzen schlussendlich politisch durchgesetzt werden. «Schätzungen zeigen, dass ein koordiniertes Konzept in den nächsten zehn Jahren Mehrkosten von 90 bis 150 Millionen Franken pro Jahr zur Folge hat. Nach diesen zehn Jahren dürften es dann noch jährlich 50 Millionen Franken sein.»

Engadin ist gut aufgestellt

Weitaus besser und überschaubarer als im Unterland zeigt sich die Situation im Engadin und den Südtälern. Invasive Neophyten gibt es aber sehr wohl auch hier (siehe Front und Grafik). Im Engadin hat die Stiftung Pro Terra Engiadina zusammen mit Gemeinden und dem kantonalen Amt für Natur und Umwelt entsprechende Präventions- und Bekämpfungskonzepte ausgearbeitet.

Neuestes Produkt ist ein Informationsflyer, welcher Landwirte noch stärker auf die Problematik aufmerksam machen soll. Laut Angelika Abderhalden vom Umweltbüro Arinas Environment AG in Zernez und gleichermaßen der Geschäftsstelle der Pro Terra Engiadina, sind Landwirte nämlich aufgrund der Direktzahlungsverordnung des Bundes angehalten, dafür zu sorgen, dass auf ihrem Kulturland invasive Neophyten erst gar nicht wachsen können.

Schweizer Flora: Nur 58 von 750 Neophyten sind invasiv

Pflanzen und Tiere, die gedeihen und sich innerhalb ihres natürlichen Lebensraums verbreiten, sind der Regelfall. Von Migration sprechen die Fachleute, wenn sich das Verbreitungsgebiet einer Gattung beispielsweise durch Klimaerwärmung ausdehnt. Wo der Mensch eingreift, Pflanzen oder Tiere aus einem angestammten Lebensraum entnimmt und diese anderswo wieder einsetzt, wachsen diese gebietsfremd und werden als Neophyten bezeichnet. Ein Begriff, der vor allem für Pflanzen verwendet wird, die ab dem 16. Jahrhundert durch den Menschen entweder zufällig eingeschleppt oder bewusst – beispielsweise die Vielblät-

trige Lupine oder der Riesen-Bärenklau – als Zierpflanze eingeführt wurden.

Werden die Bestände solcher Arten so gross, dass sie die bestehende biologische Vielfalt beeinträchtigen, so spricht man von invasiven Neophyten. Die Systematik des Pflanzenreichs umfasst in der Schweiz laut dem Biologen Wolfgang Bischoff rund 4000 Pflanzen-Taxa. 3000 davon gelten als einheimisch und 200 als sogenannte Archäophyten, also als alte, hemerochrome (in der Kulturfolge des Menschen) bestehende Pflanzenarten, die vor 1492 und der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus eingeführt wurden, beispielsweise die Edelkastanie.

Solche Pflanzen werden im Naturschutz als heimisch betrachtet.

Rund 750 Pflanzenarten gelten in der Schweiz als Neophyten. Davon sind aktuell aber gerade mal 58 Arten als invasive Neophyten auf der Schwarzen Liste und der Watch-List von Info Flora aufgeführt. Wieder nur ein kleiner Teil von ihnen, nämlich elf Pflanzen- und dazu drei Tierarten sind in der Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt, der Freisetzungsverordnung PrSV gelistet. (jd)

Weitere Informationen, Standortübersicht (Online-Feldbuch), Schwarze Liste, Watch-List, Kriterienkataloge, Links, Kontaktpersonen, Freisetzungsverordnung etc. unter: www.infoflora.ch



Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*)
Schwarze Liste Foto: Jon Duschletta



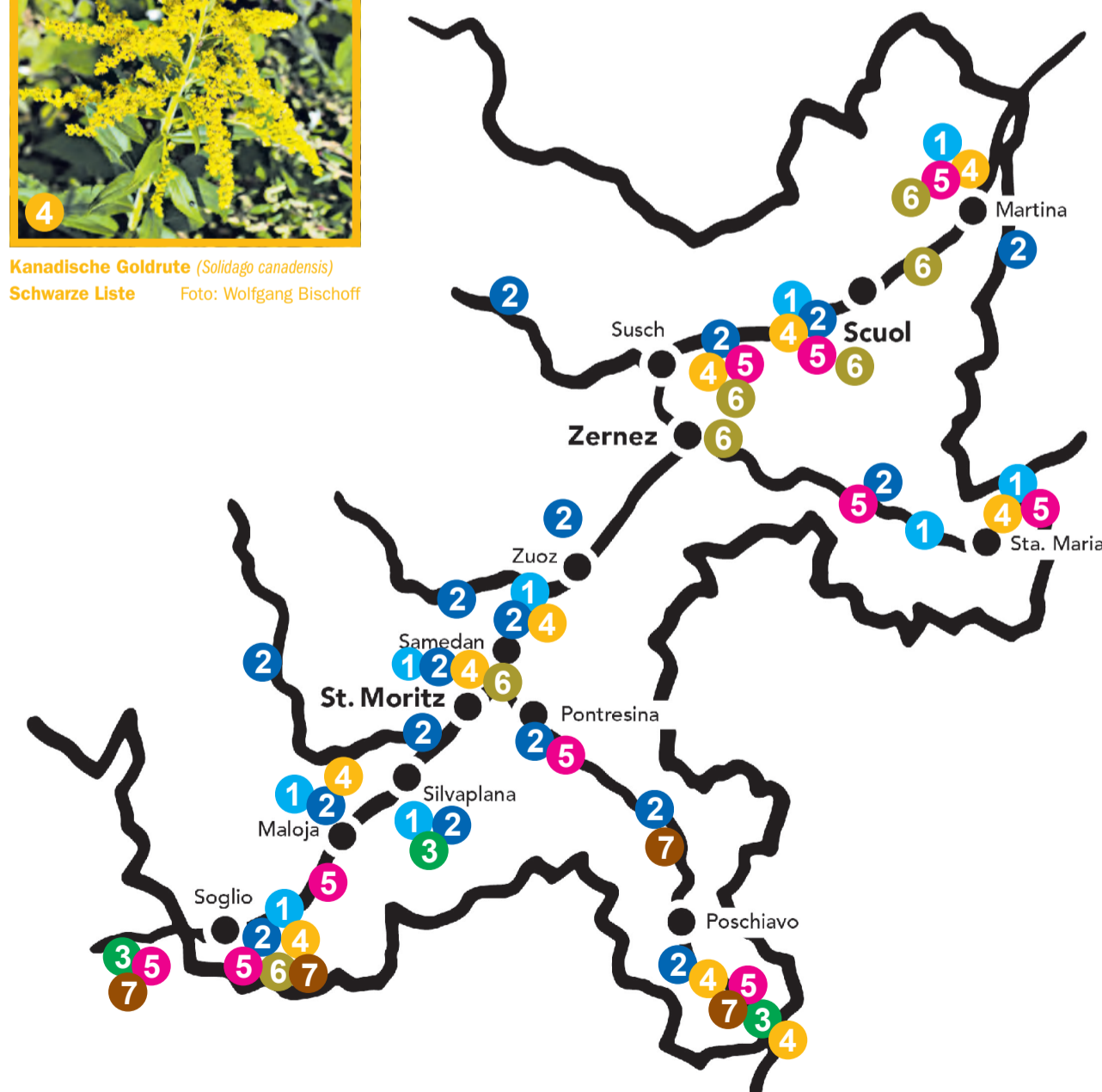
Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*)
Schwarze Liste Foto: Wolfgang Bischoff



Vielblättrige Lupine (*Lupinus polyphyllus*)
Schwarze Liste Foto: Jon Duschletta



Japanischer Knöterich (*Reynoutria japonica*)
Schwarze Liste Foto: Wolfgang Bischoff



Grobe Übersicht über die wichtigsten gebietsfremden Pflanzen (invasive Neophyten) und wo sie in Südbünden vorkommen respektive bekämpft werden. Die interaktiven Verbreitungskarten zu jeder invasiven Pflanzenart sind auf der Internetseite von Info Flora einsehbar (Grafik ohne Gewähr auf Vollständigkeit).
Quelle: InfoFlora/Grafik: Gammetermedia



Einjähriges Berufkraut (*Erigeron annuus*)
Schwarze Liste Foto: Wolfgang Bischoff



Östliches Zackenschötchen (*Bunias orientalis*)
Schwarze Liste Foto: InfoFlora



Robinie/falsche Akazie (*Robinia pseudoacacia*)
Schwarze Liste Foto: Wolfgang Bischoff

Gesucht für die Wintersaison 2019/2020 in **Sils/Segl i.E.**
Zimmer
von jungem Schweizer, mit Arbeitsvertrag im Kuhstall.
Angebote an: 079 470 72 51

Zu vermieten in **Zernez** per sofort grosse, helle
4½-Zimmer-Wohnung
135 m², sonnig, hohe Räume, Kachelofen, Hochparterre.
Miete Fr. 1250.- + NK Fr. 350.-
Bei Interesse Tel. 079 200 16 23, Kurt Lazzarini

Zu vermieten in **Champfèr**
Atelier / Büro
Grosser Raum, ca. 92 m².
Holz-Eichenboden, Du/WC, Aufzug. Fr. 1600.- inkl. NK.
Anfragen: 079 273 37 23

Freizeitclub Engadin
Natur, Kultur, Kulinarik gemeinsam erleben statt alleine.
Abwechslungsreiche monatliche Treffs in der Gruppe 40-60jährig, geselle dich dazu,
wir freuen uns auf Dich!
Anmeldung 078 708 28 99

Von einheimischer Familie zu kaufen gesucht:
Bauparzelle zur Erstellung eines EFH mit ca. 220 bis 36 m² BGF
Umgebung Oberengadin.
Kontakt:
bauparzelle-engadin@bluewin.ch

Zusammen und doch separat:
Zu verkaufen in **Silvaplana**, 2x sonnige
2½-Zimmer-Wohnungen EG
mit abschliessbarer Verbindungstür. Ideal für 2 Generationen, für Büro und privat oder als Anlageobjekt. 2 Cheminsées für gemütliche Winterabende, 2 Bäder und 2 Küchen, 2 Tiefgaragenplätze, Lift.
Fr. 1'350'000.-, Tel. 079 287 80 99

Zu vermieten in **Zernez** per 1. Januar 2020 oder nach Vereinbarung
Traumhaft schöne, grosse 5-Zimmer-Wohnung
mit historischer Renaissance-Arvenstube und Einbaubüffe, gewölbte Decke in Küche und Esszimmer, separater Eingang, Keller, Veloräum und Gartensitzplatz
Gemüsegarten auf Wunsch
Miete Fr. 1450.- plus Fr. 200.- NK
078 741 26 26

Zu vermieten in **Maloja Capolago** helle, grosse
3½-Zimmer-Wohnung
mit Balkon und Seesicht, Keller, Garage- und Aussenparkplatz
Miete Fr. 1650.- jew. exkl. Stromkosten
Anfragen bitte unter:
Telefon 081 404 11 80

VENDESI a POSCHIAVO - Via da Mezz 12
Appartamento di 86 m² al primo piano completamente ristrutturato, con ampio e luminoso soggiorno/cucina, due camere da letto, due posteggi e locale hobby.
Ulteriori informazioni:
Luigi Badilatti, 7742 Poschiavo
Tel. 081 844 17 60
e-mail: l.badilatti@swissonline.ch

Dachbju 3 Zimmer-Wohnung
zu vermieten per sofort in Zuoz auch als Ferienwohnung möglich!
Miete inkl. NK: CHF 1'250.-
• grosse Küche • Whfl. 55m²
• zwei Schlafzimmer
• eigene WM + Keller
BEE ARCHITEKTEN AG | 079 585 30 36 | info@bee-gu.ch

Im **Unteringadin** (Dorfplatz von Ramosch) zu verkaufen:
Wohnhaus mit Garten und Garage 5½-Zimmer-Wohnung (ca. 120 m²) und **2½-Zimmer-Wohnung** (ca. 56 m²) und Ausnutzungspotential für den Ausbau von zwei weiteren Wohnungen oder Werkstatt, Atelier, Gewerberaum o.ä.
Nähere Informationen:
www.mischol.ch, oder melden Sie sich bei:
Linard Mischol - Tel. 041 320 33 33, Mail-Adresse: info@mischol.ch

Girella BROCKI
Schätze aus zweiter Hand auf 300 m² Verkaufsfläche
Von A bis Z alles, was Frau und Mann braucht und wünscht – vom Apéroglas bis zum Zierkissen, vom Gesellschaftsspiel bis zum Haarföhn, vom spannenden Roman bis zur CD, vom Bettgestell bis zum antiken Schrank – der richtige Ort für kreative Geschenke in letzter Minute.
Aktuell und günstig: Dekorativer Advents- und Weihnachtsschmuck
Jeden Donnerstag Abendverkauf bis 20.00 Uhr.
Vorbeischaun lohnt sich. Wir freuen uns auf Sie!
www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch, Via Nouva 5, Celerina, Telefon 081 833 93 78

Korrektur | Lektorat | Redaktion
Für Texte in tadellosem Deutsch
Geschäftsberichte, Kundenmagazine, Drucksachen und Webtexte aller Art
www.wort-satz-text.ch | 076 596 43 22

CAOTEC Dario Cao
Hauptsitz: La Pergola 241, 7743 Brusio
Filiale: Via Sent 2, 7500 St. Moritz / Saluferstrasse 33, 7000 Chur
Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung zur Verstärkung unseres Teams eine zuverlässige, motivierte und lösungsorientierte Persönlichkeit als
Bauleitender Sanitär- Heizungsinstallateur (m/w) 100 %
Arbeitsort CH-Brusio
In dieser verantwortungsvollen Position stellen Sie die einwandfreie Abwicklung der Aufträge in Bezug auf die Kosten, Technik und Vorschriften sicher.
Ihr Aufgabengebiet:
• Installationen an Neu- oder Umbauten
• Führung der Montageteams auf den Baustellen
• Vollständige Abwicklung aller Arbeiten auf den Baustellen
• Arbeitsvorbereitung (Materialbestellung, Logistik etc.)
• In Zusammenarbeit mit dem Inhaber bereiten Sie Offerten, Nachträge/Regien, Akontos- und Schlussrechnungen vor
• Ihr Arbeitsgebiet umfasst den ganzen Kanton Graubünden, Schwerpunkt Engadin
• Koordination der Tages- und Wocheneinsätze
• Teilnahme an Bauleitungssitzungen
• Stellvertretung Inhaber
Ihr Profil
• Abgeschlossene Berufsausbildung als Sanitär- oder Heizungsinstallateur oder gleichwertige Ausbildung
• Führungserfahrung
• Teamfähig, zuverlässig, gewissenhaft und belastbar
• Kommunikativ mit guten Umgangsformen
• Sehr gute Deutschkenntnisse schriftlich und mündlich
• Gute Kenntnisse im CAD
Wir bieten
• Interessante und abwechslungsreiche Objekte
• Interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
• Familiärer Umgang
Bewerbung
Ihr Bewerbungsdossier sollte mindestens folgende Informationen enthalten:
• Lebenslauf
• Zeugnisse
• Lohnvorstellungen
• Möglicher Arbeitsbeginn
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: info@caotec.ch
Haben Sie fragen? Rufen Sie uns an: Hr. Cao 081 846 55 52

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 28.10. bis Samstag, 2.11.19

Panflor Weissemehl 1 kg -25% **1.45** statt 1.95

Cailler Schokolade div. Sorten, z.B. Crémant, 8 x 100 g -29% **14.90** statt 21.20

Roland Knäckebrot div. Sorten, z.B. Délicatesse, 2 x 200 g -22% **3.95** statt 5.10

Hero Gemüse- und Salatkonserven div. Sorten, z.B. Erbsen & Karotten extra fein, 3 x 260 g -20% **7.55** statt 9.45

Volg Nüsse div. Sorten, z.B. Mandeln gemahlen, 200 g -20% **2.55** statt 3.20

Schweizer Zucker 1 kg -21% **1.90** statt 2.15

Salice Salentino DOC Trentacinquesimo Parallelo, Italien, 75 cl, 2017 -20% **6.30** statt 7.95

Kleenex ORIGINAL 3 x 80 Stück -33% **4.20** statt 6.30

Gillette Blue Plus Slalom, 2 x 10 Stück -20% **10.80** statt 13.50

Toppits Back-Bögen div. Sorten, z.B. Backpapier, 42 x 38 cm, 3 x 20 Bögen -33% **7.80** statt 11.70

Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

SCHWEIZER EIER AUS BODENHALTUNG 53g+, 9 Stück -25% **3.15** statt 4.20

CHIQUITA BANANEN Herkunft siehe Etikette, kg -25% **2.20** statt 2.95

RAMATI-TOMATEN Schweiz, kg -33% **2.20** statt 3.30

LEISI QUICK KUCHENTEIG div. Sorten, z.B. rund, 230 g -20% **2.80** statt 3.50

COGDORÉ POULETBRÜSTLI nature, 100 g -30% **2.45** statt 3.55

DIE BUTTER 250 g -50 Rappen **2.95** statt 3.45

VOLG PIZZA PROSCIUTTO 330 g -20% **3.95** statt 4.95

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

WERNLI BISCUITS div. Sorten, z.B. Butterherzli, 2 x 100 g **6.40** statt 7.60

KNOPPERS MILCH-HASELNUSS-SCHNITTE Big Spender, 15 x 25 g **6.50** statt 7.65

NECTAFLOH HONIG div. Sorten, z.B. Sommerblüte, 500 g **6.75** statt 7.95

VOLG KONFITÜREN div. Sorten, z.B. Erdbeeren, 450 g **2.75** statt 3.25

GLADE DUFTKERZE div. Sorten, z.B. Anti-Tabak, 2 Stück **9.90** statt 12.50

SIGNAL ZAHNPASTA div. Sorten, z.B. Anti-Caries, 3 x 125 ml **6.80** statt 10.20

SIBONET div. Sorten, z.B. Dusch, 3 x 250 ml **9.90** statt 14.85

FILETTI div. Sorten, z.B. Sensitive, Pulver, 2 x 1,275 kg **21.90** statt 29.80

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Emma Kunz – Aussenseiterin kraft ihrer Arbeit

Erst 1973 und damit zehn Jahre nach dem Tod von Emma Kunz wurden ihre Werke erstmals ausgestellt. Das Muzeum Susch zeigt aktuell 70 von insgesamt 300 erhaltenen Zeichnungen der Künstlerin, die sich nie als solche gesehen hat und auch sonst viele Fragen offen lässt.

JON DUSCHLETTA

Fragen, auf welche auch die Direktorin des Muzeum Susch, Mareike Dittmer, auf einem Rundgang durch die Ausstellung keine Antworten hat: «Es ist eben gerade das Besondere an dieser Ausstellung, dass sie lauter Fragen aufwirft, auf die wir keine Antworten haben.» Emma Kunz hat zeitlebens darauf bestanden, dass keine Aufzeichnungen über sie und ihre Arbeit gemacht werden.



Die Ausstellung «Visionary Drawings» im Muzeum Susch ist bis 24. November verlängert. Links ein Porträt der 1963 verstorbenen Emma Kunz. Weitere Fotos gibts mit der «EngadinOnline»-App. Fotos: Jon Duschletta

Nomination 1

Die Art Stations Foundation CH des Muzeums Susch ist für den Preis «Europäischer Kulturinvestor 2019» nominiert worden. Die Preisverleihung dieses prestigeträchtigen Kulturpreises findet am 7. November beim Unesco-Welterbe Zollverein in Essen (D) statt. Begründet und geleitet von Grazyna Kulczyk, engagiert sich die Art Stations Foundation CH seit 2017 für experimentelle Ansätze in der zeitgenössischen Kunst, für kulturelle Bildung, Ausstellungen und Forschungsarbeit. Der Stiftungssitz befindet sich in Susch.

«Emma Kunz sah sich nicht als Künstlerin», so Dittmer, «ihre Arbeiten waren Teil ihres Arbeitsprozesses als Heilerin und Forscherin und auch ein Weg, um sich selbst über das Universum klar zu werden und wie alles zusammenpasst». Die sogenannten «Energiefeld»-Zeichnungen können als Antworten gedeutet werden auf eigene Fragen Emma Kunz', aber auch auf Fragen ihrer Patienten. «Die Zeichnungen sind weder datiert noch signiert – ei-

gentlich wissen wir nichts darüber.» Bei den meisten Zeichnungen nicht einmal, was eigentlich oben und was unten ist. Mitunter am besten wirken die Zeichnungen denn auch, wenn sie liegend, also so, wie Emma Kunz sie gezeichnet hat, ausgestellt sind.

«Spirituelle Abstraktion»

Der 2005 verstorbene Schweizer Museumsleiter und Ausstellungsmacher Harald Szeemann war einer jener Kuratoren, die Emma Kunz wiederentdeckt und ihr Werk in Gruppenausstellungen ausgestellt haben. So wurden Werke von Emma Kunz erst kürzlich im Münchner Lenbachhaus zusammen mit Werken der schwedischen Malerin und Pionierin der abstrakten Malerei, Hilma af Klint gezeigt. Den Erfolg von Emma Kunz ortet Mareike Dittmer nicht zuletzt in der rasanten Wiederentdeckung ebendieser Klint: «Der Begriff 'spirituelle Abstraktion', welcher

heute für die Einordnung der Werke von Emma Kunz mitverwendet wird, wäre uns vor 15 Jahren von Kunsthistorikern mit der Begründung um die Ohren gehauen worden, die Begriffe hätten nichts miteinander zu tun.»

Was Kuratoren heute über das Werk von Emma Kunz wissen, basiert einzig auf Briefen und überlieferten Zitaten. «Zeitlebens haben ihre Zeichnungen die Heilpraxis nicht verlassen. Sie waren eins ihrer Arbeitsmittel. Darüber hinaus ist nichts weder belegt noch wissenschaftlich aufgearbeitet», sagt Dittmer.

So lässt denn auch die Ausstellung in Susch ganz bewusst alle Fragen nach dem Wie und Weshalb offen. «Visionary Drawings» wurde in Zusammenarbeit der Londoner Serpentine Gallery und dem Muzeum Susch organisiert, von Hans Ulrich Obrist und Melissa Blanchflower kuratiert und vor Ort von Krzysztof Kościuczuk co-kuratiert. Die Ausstellung wird von einer gleichnamigen Publikation begleitet.

Emma Kunz als Publikumsmagnet

Im Gegensatz zur Serpentine Gallery ist die Ausstellung in Susch eine Einzelausstellung, der ersten seit 1973 notabene. Und, so schwierig das Werk von Emma Kunz auch zu interpretieren ist, so stark zieht die Ausstellung die Massen an. Seit Jahresbeginn haben bereits 22000 Besucherinnen und Besucher das Muzeum Susch und die Ausstellung «Visionary Drawings» gesehen. «Mehr als die Hälfte dieser Eintritte können wir der

Ausstellung Emma Kunz zuordnen», sagt die Museumsdirektorin. «Damit beweisen wir auch, dass wir kein Museum für polnische Kunst sind, sondern eins für zeitgenössische Kunst. Und auch eins, das nach übersehenen Positionen Ausschau hält und – nicht nur, aber auch – nach Künstlerinnen.»

Emma Kunz hat ihre Zeichnungen auf der Basis der Bewegungen ihres Handpendels aufgebaut. Beeinflusst wurden diese Bewegungen von ihrer täglichen Arbeit, von Fragestellungen und Problembewältigung und auch aus ihrer Arbeitsweise, der ganzheitlichen Betrachtungsweise ihrer Patienten. Kunz hat die ausgependelten Punkte mit Lineal, Zirkel und Zeichenstift verbunden und damit verschlossene, mathematisch anmutende Werke geschaffen, die sich schon rein zeichnerisch – und aus Sicht von technischen Zeichnern – «an der Grenze des Menschenmöglichen» bewegen.

Emma Kunz und ihr Heilstein

Obschon die Arbeiten von Emma Kunz allesamt in der Intimität ihrer Praxis entstanden sind, war die Natur stets Grundlage all ihrer Tätigkeiten. Eine Natur übrigens, die sich im Muzeum Susch deshalb auch ganz gewollt in den gerahmten und verglasten Zeichnungen spiegelt.

Emma Kunz wird aber vor allem mit dem noch heute bei Heilpraktikern und Therapeuten Anwendung findenden Heilstein «Aion A» in Verbindung gebracht. 1942 soll sie im Gestein der Römersteinbrüche von Würenlos heilende Kräfte entdeckt haben. Ein solcher Stein soll damals auf Anraten von Emma Kunz auch den Besitzer des Steinbruchs, Anton C. Meier, von seiner Kinderlähmung geheilt haben. Meier war es denn auch, der die Zeichnungen von Kunz gesammelt und 1986 am Fundort des «Aion A» das Emma-Kunz-Zentrum erstellt hat.

Emma Kunz wird nachgesagt, ihre Zeichnungen wären für das 21. Jahrhundert bestimmt. Wohl wahr.

Weiterführende Informationen unter: www.muzeumsusch.ch oder www.emma-kunz.com.

Nomination 2

Das Muzeum Susch ist ebenfalls als «Europäisches Museum des Jahres» nominiert. Im November wird bekannt, ob das Muzeum es auf die Shortlist schafft. Der eigentliche Entscheid fällt im Frühjahr 2020.

Label für das Engadin Festival

Seit 1941 werden im Sommer hochkarätige klassische Konzerte im Oberengadin organisiert. Für diese Leistung ist das Engadin Festival geehrt worden.

Das Engadin Festival wird mit dem renommierten EFFE-Label ausgezeichnet. EFFE steht für «Europe for Festivals, Festivals for Europe». Es ist das europäische Qualitätslabel für bemerkenswerte Kunstfestivals, die nicht nur im künstlerischen Bereich Ausserordentliches leisten, sondern sich auch durch ihr ge-

sellschaftliches Engagement und ihre internationale Aufgeschlossenheit auszeichnen. Die Fachjury in Brüssel, bestehend aus Experten der Festivalwelt, verleiht das Label nach Prüfung von Qualitätskriterien. In der Schweiz wurden unter anderen bereits das Lucerne Festival und das Festival Culturescape geehrt. Initiiert von der European Festivals Association (EFA) soll das Label vor allem die Diskussion darüber ermöglichen, wie den Künsten mehr Platz in der Gesellschaft eingeräumt werden kann. Die ausgezeichneten Festivals sind in eine internationale Promotionskampagne eingebunden, die im März

mit einer Pressekonferenz mit dem europäischen Kulturbeauftragten in Brüssel beginnt. Das Engadin Festival wurde 1941, also vor fast 80 Jahren, gegründet und zählt damit zu den ältesten Klassik-Festivals in der Schweiz. 2020 wird es in den beiden Wochen zwischen dem 25. Juli und 8. August stattfinden. Zu den Höhepunkten der zehn Konzerte, die wie gewohnt in verschiedenen Dörfern im Oberengadin stattfinden, zählen Auftritte von Weltstars wie Katja Bunjaticshvili, Avi Avital, Ksenija Sidorova, Grigory Sokolov sowie des englischen Top-Vokalensembles Tenebrae. (pd) www.engadinfestival.ch

Gredig und Bottoni wiedergewählt

Graubünden Die Bündner Regierung hat Martin Gredig und Fulvio A. Bottoni als Bankräte der Graubündner Kantonalbank für die Amtsperiode vom 1. April 2020 bis 31. März 2024 wiedergewählt. Am 31. März des nächsten Jahres enden die Amtsperioden beider Bankräte. Beide sind seit 2016 im Bankrat. Es gilt eine gesetzliche Amtszeitbeschränkung von zwölf Jahren.

Martin Gredig ist 54-jährig und wohnt in Tamins. «Seine Wiederwahl

erfolgt aufgrund seiner langjährigen und ausgewiesenen Erfahrung als Finanzfachmann in verschiedenen Branchen», heisst es in der Regierungsmitteilung. Die Bestätigung des 51-jährigen Fulvio A. Bottoni aus Zizers erfolgte aufgrund seiner tiefen Kenntnisse in der Bankwirtschaft und im Risikomanagement, die er bei seinen bisherigen Tätigkeiten in der Privatwirtschaft oder als Professor für Rechnungswesen und Controlling erworben habe. (staka)

Veranstaltung

Feier zur Wahl von Anna Giacometti

Vicosoprano Gerade wurde die freisinnige Anna Giacometti, Gemeindepräsidentin Bregaglia, als Nationalrätin gewählt. Es ist der Regionalpartei FDP Die Liberalen Oberengadin – Bregaglia ein grosses Anliegen, den Gewählten zu gratulieren und den Wählerinnen und Wähler für das grosse Vertrauen, welches sie Anna Giacometti und der FDP ausgesprochen haben, zu danken. Ein grosser Dank gilt auch den Kandidatinnen und Kandidaten der FDP, nämlich Michael Pfäffli, Vera Stiffler,

Andreas Züllig, Martin Bundi und den Kandidaten auf den anderen Listen der FPD, welche mit ihrer Kandidatur zur Wahl von Anna Giacometti beigetragen haben und auch eine demokratische Ausmarschermöglichkeit haben. Die FDP Regionalpartei lädt zusammen mit der Gemeinde Bregaglia die Bevölkerung zu einer kleinen Feier zur Wahl von Anna Giacometti als Nationalrätin ein. Diese findet am kommenden Samstag um 16.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Vicosoprano statt. (Einges.)

«La Monnalista» im Globe Theater

Zuoz Auch dieses Jahr bietet die Vereinigung Pro Grigioni Italiano eine Theateraufführung in italienischer Sprache im Engadin an. Alessandro Pazzi führt das Stück «La Monnalista» auf. Die Vorstellung findet heute Donnerstag um 20.00 Uhr im Globe Theater in Zuoz statt.

«Spaghetini n. 3, Hakle Klopapier (Aktion, zwei Packungen), Schokokekse, Kochbutter, 1 kg Mandarinen (oder Clementinen), Rohrzucker (bio)...», so in etwa könnte eine Einkaufsliste aussehen. Eine unscheinbare, simple Einkaufsliste. Mit Kreativität hat das nichts zu tun. Geschweige denn mit Kunst.

Wieso eigentlich nicht? In einer immer stärker digitalisierten Welt mutieren sogar von Hand gekrakelte Zettel zu Kunstwerken.

Und nicht nur das. Sie werden auch zum Drehbuch. «La Monnalista» heisst die von Lorenzo Vergani realisierte und von Alessandro Pazzi vorgetragene Theater-Performance, in der Einkaufslisten in den Mittelpunkt rücken.

Die Veranstaltung ist in italienischer Sprache. (Einges.)

Weitere Informationen/Reservierungen unter: engadina@pgi.ch oder +41 (0)79 540 48 86.

Veranstaltung

Einführungskurs

Klettern Die Kletterer im Engadin, die nicht in den warmen Süden geflüchtet sind, klettern und bouldern nun wieder im Serlas Parc in S-chanf. Die Kletterhalle hat auch in der Zwischensaison geöffnet und hat dieses Jahr im November ein Einsteigerangebot. Immer mittwochs und samstags gibt es kostenlose Einführungskurse für alle Interessierten. In kleinen Gruppen lernen die Kursteilnehmer die Grundlagen fürs Klettern in der Halle. Voranmeldung obligatorisch, Plätze limitiert. (Einges.) Weitere Infos: govertical.ch

25%
2.95
statt 3.95

Diese Woche aktuell

Gültig bis 2.11.2019 solange Vorrat



Trauben Uva Italia (exkl. Bio und Coop Primagusto), Italien, im Offenverkauf, per kg

31%
ab 2 Stück
2.70
statt 3.95

naturaplan



Coop Naturaplan Bio-Cherrytomaten Datterino, Schweiz/Italien/Spanien, Packung à 350 g (100 g = -77)

31%
3.95
statt 5.75



Coop Lammnierstück, Grossbritannien/Irland/Australien/Neuseeland, in Selbstbedienung, per 100 g

40%
per 100 g
1.95
statt 3.30

SUISSE SAISON



Coop Pouletbrust, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 650 g

1+1
13.95
statt 27.90



Filippo Berio Olivenöl extra vergine, 2 x 1 Liter (1 Liter = 6.98)

1+1
5.70
statt 11.40



Coop Swiss Alpina mit Kohlensäure oder Légère, 2 x 6 x 1,5 Liter (1 Liter = -32)

1+1
15.85
statt 31.70



Coop Oecoplan Haushaltspapier weiss 2 x 16 Rollen

2+1
11.70
statt 17.55



Sun Pulver Classic, 3 x 1 kg, Trio (1 kg = 3.90)



Für mich und dich.

Sich Herausforderungen stellen.



Eine klare Position einnehmen.



Kundenberater Unterengadin (w/m).
Hauptagentur St. Moritz.

Unser Aussendienst geht stets eigene Wege und kann sich dabei voll und ganz auf unsere Rückendeckung verlassen. Besonders die, die Freude am Umgang mit Menschen haben und gerne nach eigenen Lösungen suchen, sind hier richtig aufgehoben. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – **&Los.**

Ihre Verantwortung

- Repräsentation von Helvetia mit unternehmerischer Dynamik im zuständigen Gebiet
- Bedürfnisorientierte und professionelle Kundenberatung in sämtlichen Vorsorge- und Versicherungsfragen sowie bei Hypotheken
- Pflege eines bestehenden Kundenbestandes und konsequente Akquisition neuer Privat- und Gewerkekunden
- Weitgehend selbständiges Planen des eigenen geschäftlichen Tagesablaufes

Ihre Qualifikation

- Abgeschlossene Berufsausbildung und idalerweise einige Jahre Berufserfahrung in der Versicherung oder im Verkauf von beratungsintensiven Produkten/Dienstleistungen
- Freude am Umgang mit Menschen und ausgeprägter Einsatzwille sowie überdurchschnittliche Eigenmotivation zu Höchstleistungen
- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Wohnsitz im Verkaufsgebiet und die Bereitschaft, eine starke Verankerung aufzubauen

Arbeitsort Unterengadin
Anstellungsart Festanstellung
Arbeitspensum 100%
Beginn Nach Vereinbarung

Interessiert?
Machen Sie den ersten Schritt und bewerben Sie sich ausschliesslich online. Wir berücksichtigen nur Direktbewerbungen.

Mehr über Helvetia als Arbeitgeberin:
www.helvetia.ch/karrierestories

Fragen?



Ildiko Carisch-Borda
Recruiting Partner
+41 58 280 56 21

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Adventskalender

Ab 30. November 2019

1	2	3 Ebneter & Biel	4 ACADEMIA ENGIADINA MITTEL SCHULE
5 MORTERATSCH HOTEL RESTAURANT PORTOFINO	6 swiss helicopter	7 Maria Lemm	8
9	10 Ebneter & Biel	11	12 Nähatelier Gabriele Zuoz
13 ENGADINER GOLDSCHMIEDE SILS MARIA	14	15	16
17	18	19 Sils ENGADIN	20 Emil Frey AG Dösch Garage St. Moritz
21 Ebneter & Biel	22	23	24 Bellavita Erlebnisbad und Spa.

Reservieren Sie jetzt Ihr Adventsfenster.

Mehr Infos per E-Mail
werbemarkt@gammetermedia.ch
oder per Tel 081 837 90 00.

Nach sechs Generationen ist Schluss mit dem Café Erni

Anfang November geht die Herbstsaison zu Ende. Und damit bleiben auch die Türen der Bäckerei/Konditorei und des Cafés Erni in Scuol für immer geschlossen. Gründe für die Geschäftsaufgabe gibt es verschiedene.

Im Dezember 1989 produzierte die Bäckerei Erni erstmals in Scuol, und das gesamte Geschäft inklusive Wohnsitz befindet sich seither am Stradun. Den Betrieb allerdings gibt es schon seit vielen Jahrzehnten, er wurde in Sent aufgebaut. Adrian Erni und seine Frau Ramona führen das Geschäft bereits in sechster Generation. Neben dem Café und dem Ladengeschäft beliefert Erni zahlreiche Hotels und Zweitwohnungen. Über die Internetseite www.nusstorte.ch können Kunden zudem die beliebte Engadiner Nusstorte und das Birnenbrot unkompliziert nach Hause bestellen. Insgesamt sind vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt.

Eine Frage der Zeit

Seit 2008 hat Adrian Erni die Hauptverantwortung für den Betrieb. Nach einer schwierigen Situation in der Familie übernahm er ohne zu zögern das Geschäft. «Schon während der Schulzeit habe ich intensiv mitgeholfen. Die anschliessende Ausbildung im Familienbetrieb war selbstverständlich», erklärt Erni mit Blick zurück. Seither hat er regelmässig in den Unterhalt investiert und viel Arbeitskraft und Herzblut in den Familienbetrieb gesteckt. Für ihn war es aber immer klar, dass er den Betrieb nicht bis zur Pensionierung führen würde.

Ist die Kaffeezeit vorbei?

Die Produktionsmaschinen seien veraltet, Ersatzteile gebe es kaum noch. Investitionen im sechsstelligen Bereich für Erneuerung der Produktionsmaschinen und Renovation des Ladeninventars müssten gemacht werden.



Ramona und Adrian Erni im Café in Scuol, das bald für immer schliesst.

Foto: Mayk Wendt

Adrian Erni und seine Frau Ramona haben die Situation analysiert. Fehlendes Personal, die Veränderungen im Tourismus und beim Konsum – all das spielte bei der Entscheidung eine wichtige Rolle. «Zum einen haben die Kunden immer weniger Zeit, um in mehrere Geschäfte zu gehen», sagt Erni und erwähnt, dass grosse Supermärkte das gesamte Sortiment unter einem Dach haben. «Und zum anderen ist die klassische Kaffeezeit am Nachmittag mit Kuchen und Gebäck am Aussterben.»

Eine Frage des Mutes

«Entweder feiern wir dieses Jahr unser 30-jähriges Jubiläum am Standort

Scuol – oder wir schliessen», lauteten die beiden Optionen für Adrian Erni. Anfang Juli diesen Jahres wurden die Mitarbeitenden, Grosskunden und Lieferanten dann über die Schliessung informiert. Die Kommunikation sollte so früh wie möglich erfolgen. Die gute Zusammenarbeit mit seinen Partnern schätzt Erni ausserordentlich. «Teilweise kennen wir die Inhaber und Mitarbeitenden der Hotels seit vielen Jahren.» Ladenkunden wiederum würden seit Generationen ihr Brot bei ihm kaufen. «Daraus sind auch einige Freundschaften entstanden.» Immer wieder wurden sie angesprochen auf den Mut, den sie mit dieser Entscheidung auf-

brachten. Vergessen wird aber oftmals, dass die Selbstständigkeit eine grosse Herausforderung ist. «Wir arbeiten von sehr früh bis sehr spät,» führt Erni aus. Mutig wäre für ihn, hohe Investitionen in ein Geschäft zu tätigen, in dem er wenig Zukunft sieht. Das Umfeld der Familie und der Freunde bringt den Ernis viel Verständnis entgegen. Die jahrelange Unterstützung schätzen sie sehr.

Und jetzt?

«Erst einmal wollen wir gut abschliessen», antwortet Erni auf die Frage. Grösstenteils ist alles organisiert. Ab dem 4. November bleiben die Türen des

Café Erni auf dem Stradun in Scuol geschlossen. Die anderen Bäckereien, wie Benderer, Cantieni und Schlatter können einen Teil der Produktion übernehmen. Die Mitarbeitenden haben bereits Lösungen gefunden. Die Geschäftsräume sind ausgeschrieben und werden weitervermietet. Seit Bekanntgabe der Schliessung erzählen viele Kunden die Geschichten, die sie mit dem Geschäft verbinden. «Das ist ein Highlight», sagt Erni sichtlich berührt zu den zahlreichen Anekdoten, denen er zuhören kann. Anschliessend geht es in die wohlverdienten Ferien. Und dann? «Das ist noch alles offen», sagt Erni.

Mayk Wendt

Frauenpower am Gourmet Festival

Zum St. Moritz Gourmet Festival 2020 sind diesmal ausschliesslich Spitzenköchinnen aus der internationalen Fine-Dining-Szene eingeladen. Sie kochen ab Ende Januar für neun Tage in den Partnerhotels.

An der Pressekonferenz am Mittwoch im Baur au Lac in Zürich wurden die Gastköchinnen und das Programm des St. Moritz Gourmet Festivals 2020 vorgestellt. Mit dem Entscheid, diesmal ausschliesslich weibliche Guest Chefs ans Festival einzuladen, setzen die Organisatoren ein deutliches Signal, das Suvretta-House-Küchenchef Fabrizio Zanetti auf den Punkt brachte: «In der Spitzengastronomie stehen die Männer immer noch zu stark im Zentrum, obwohl es in der Branche Top-Frauen gibt.»

Als kulinarischer Festivalleiter im zweiten Jahr ist er für die Akquise der Gastköche verantwortlich. «Mein Ziel war es, sprichwörtlich über den Tellerrand hinauszublicken. Unsere diesjährigen weiblichen Guest Chefs präsentieren zudem so internationale und vielfältige Kochkünste wie noch nie an einem Gourmet Festival», wird Zanetti in einer Medienmitteilung zitiert. Die Spitzenköchinnen zeichnen sich durch ihre viel beachteten Kochkünste aus,



Cristina Bowerman (links) und Asma Khan sind zwei von zehn Spitzenköchinnen, die zum St. Moritz Gourmet Festival anreisen.



Fotos: Paul Read und Ming Tang Evans

genauso wie durch ihren gesellschaftspolitischen Einfluss als weibliche Chefs und kulinarische Botschafterinnen ihres Heimatlandes.

Aus Europa reisen vier Spitzenköchinnen an, zwei von ihnen konnte man bereits an der Pressekonferenz persönlich kennenlernen: **Cristina Bowerman**, «Best Female Italian Chef in Europe 2018» aus dem Sterne-Restaurant Glass Hostaria in Rom sowie die indische Starköchin **Asma Khan** aus

dem Restaurant Darjeeling Express in London, welches der Guide Michelin jüngst auf seine «Watch List» setzte.

Ebenfalls aus London wird **Judy Joo** als Gastköchin im Badrutt's Palace Hotel in St. Moritz von ihrem neuen Restaurant Seoul Bird zum Festival anreisen. Die gebürtige Koreanerin ist eine der einflussreichsten Köchinnen in England und Asien (eigene TV-Show «Korean Food Made Simple»). Aus Dänemark empfängt Küchenchef Gero

Porstein im Hotel Waldhaus Sils in Sils-Maria als Gastköchin «Latin America's Best Female Chef 2016» **Kamilla Seidler** aus dem in ihrer Heimatstadt Kopenhagen diese Woche neu eröffneten Restaurant Lola.

Aus Asien kommen drei Ausnahmeköchinnen ans Festival: **Lanshu Chen** aus Taiwan, **Renu Homsombat** aus dem Gourmetempel Saffron in Bangkok und «Asia's Best Female Chef 2018», Bongkoch **«Bee» Satogun**. Aus Nord-

amerika kommt die schwedische Zwei-Sterne-Köchin **Emma Bengtsson**, sie ist die einzige schwedische Zwei-Sterne-Köchin überhaupt in Amerika. Aus Süd-amerikas Fine-Dining-Szene sind zwei Protagonistinnen ans Festival eingeladen: «Latin America's Best Female Chef 2019» **Carolina Bazán** aus Chile und **Bel Coelho** aus Brasilien, sie gilt als leidenschaftliche Verfechterin einer nachhaltigen Lebensmittelwirtschaft.

Das nun im dritten Jahr etablierte neue Eventformat des St. Moritz Gourmet Festivals garantiert gemäss den Veranstaltern neun mannigfaltige Genussstage. Abwechslungsreiche Kulinarik-Events laden ein, die individuellen Kochkünste der Gastköchinnen aus aller Welt und der lokalen Küchenchefs vom 31. Januar bis zum 8. Februar 2020 zu entdecken.

Besonders am Herzen liegt den Festival-Organisatoren auch die Förderung junger Kochtalente. Im Vorfeld des Festivals wird bereits der neunte Nachwuchswettbewerb «Young Engadine Talents» durchgeführt – erstmals in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Kochverband. «Wir freuen uns sehr auf die neue Partnerschaft, die den grossen Stellenwert unterstreicht, den unsere Talentförderung inzwischen erreicht hat», sagt dazu Fabrizio Zanetti. (pd)

Der Vorverkauf für die Eventtickets startet am Montag, 4. November auf www.stmoritz-gourmet-festival.ch, wo auch das detaillierte Programm aufgeschaltet ist.

«Simlas pussibilitats esa simplamaing da tour»

Ladina Heimgartner, la directura da RTR e directura generala suppleanta da SRG SSR banduna SRG e müda pro Ringier AG. Ella surpiglia in avegnir il servezzan nouv «Corporate Center».

ANR: Ladina Heimgartner, culla fin da l'on 2019 banduna Ella RTR. Quai es ün termin dret cuort. Ün post da direcziun ha normalmaing ün temp da desdita dad almain ün mez on. Co po Ella partir uschè svelto?

Ladina Heimgartner: Quai es tuot normal chi's cunvain cul patrun actual sün üna data da sortida e chi's parta fingià avant cha'ls ses mais sun passats. Davo la demischiun daja adüna novs temas e decisiuns chi spettan e chi pertoccan il futur d'üna interpraia. La tendenza da frenar o spostar decisiuns chi nu pertoccan plü il temp d'uffizi, nu fan bain ne a mai ne a l'interpraia. Perquai esa bun per tuots duos, scha la separaziun succeda avant. Meis patrun actual ed eu vain qua exact la medemma tenuta.

Davo la votaziun No Billag in gün 2018 vess Ella pudü surtour insaquants posts interessants. Ella ha desisti ed es resta da directura da RTR. Perche uossa quista müdada rapida?

Quella jada – sco eir hoz amo – sun eu fich cuntainta cun mia piazza sco directura da RTR. Ma la piazza pro Ringier es ün'opportunità chi ha persvas tant a meis vainter sco eir a meis cheu e schi da simlas pussibilitats, esa da tour quella. Alura vaja minchatant magari svelto.

Marc Walder, il CEO da Ringier, sto avair fat üna fich buna offerta?

Nossas ideas d'eiran da prüma innan fich dastrusch üna da l'otra. Il paket cumplet es bun.

Ella dvainta commembra da la direcziun da Ringier. Sco schefa da la nouva partiziun «Corporate Center» surpiglia Ella ün post plütost administrativ. O nun es quai uschè?

Daspö ch'eu n'ha bandunà il microfon, avant bundant desch ons, n'haja adüna gnü posts administrativs. Per mai nun es la lavur administrativa nüglià negativ, anzi: üna buna administraziun procura cha schurnalistas e schurnalists possan far bain lur lavur. Pro Ringier es la componenta strategica üna part relevanta in meis dossier. Uschè eir il svilup futur da la chasa da medias. Quai, sco eir tuot la vart comunicativa da Ringier m'interessa zuont.

Co as poja s'imaginar Sia lavur da minchadi, ingio es Seis büro?



Ladina Heimgartner banduna la fin da l'on RTR in direcziun Ringier AG.

fotografia: RTR

Meis büro nu n'haja amo vis, ma el vain ad esser i'l center da pressa da la Ringier SA a la via Dufour a Turich. Sur da meis minchadi nu poss eu amo dir bler, ma eu quint, cha'l vain magari chargià e multifar.

Ringier è cuntshaint per sias medias da boulevard, Blick, Glücks-Post,

Schweizer Illustrierte eop. In l'avegnir represchainta Ella tuot ün'otra «corporate identity». Es quai eir ün'otra qualità schurnalistica o forsa dafatta ün'otra «liga»?

La Ringier SA ha ün vast portfolio da gazettas, magazins – tanter oter dal rest eir il «Beobachter» o la «Handelszeitung», sco eir servezzans digitalis e

quai in 19 pajais. Da l'otra vart investischa Ringier – sco üna da las pacas chasas da medias Svizras – i'l schurnalismem. Ringier es üna firma interessanta chi funcziuna natüralmaing oter co la SSR sco chasa da medias publica, ma güst quista müdada am fascinescha sco nouva sfida per l'avegnir.

La qualificaziun es centrala

«Uschè bain homens sco duonnas sun tscherchats», punctuescha il president dal cussagl da la società portadra SRG.R, Vincent Augustin. Sün dumonda conferma el chi vain scrit ora promamaing la piazza da la directura partenta Ladina Heimgartner. El disch chi's vain a tscherchar e selezziunar la persuna plü cumpetenta per il post. «Ne la schlatta, ne la regiun sun decisivas», conceda Vincent Augustin. Dürant bod ün tschientiner s'haja adüna dat pais ad ün equiliber da las regiuns. Sursilvan, ladin, surmiran o sutsilvan nun es decisiv pro la selezziun da la persuna chi occupa a partir da l'on chi vain il post da directer o directura RTR. Il president dal cussagl SRG.R refüsa chi's tschercha in prüma lingia üna persuna feminina e chi's detta pais a la quota da duonnas. Important es per Vincent Augustin cha la nouva directura o il nouv directer vain ad esser üna persuna abla da cuntinuar culla transfuormaziun digitala. Criteri central saja perquai la qualificaziun. La nouva directura o il nov directer aintra in piazza la prümavaira 2020, il termin exact dependa cura cha la persuna po esser a disposiziun. Vincent Augustin accentuescha intant cha'l cussegl da RTR nun es il gremi d'elecziun cumpetent. Il cussagl maina la procedura da tschercha e preschainta sia proposta al cussagl general da la SRG SSR idee suisse. Quel elegia per finir la nouva directura o il nouv directer da RTR. Evidaintamaing vain quai ad esser üna persuna chi accumulaischa ün oter criteri central: Ella sto discuorrer e scriver rumantsch. (anr/abc)

As müda alch per Ella a regard la strategia da digitalisaziun ch'ella ha promovü fich ferm pro RTR?

La digitalisaziun es üna realità e per mincha interpraia – ouravant tuot eir da medias – la gronda priorità strategica. Pro RTR vain nus fat gronds ed importants pass in quella direcziun – quel svilup vegn a cuntinuar. Mias e meis collegas fan grondiusa lavur ed eu dschess, cha nus avain üna da las plü fermas spüertas medias online da tuot la SSR. Ringier es probabel la chasa da medias Svizra la plü avanzada illa transfuormaziun digitala sün nivel nazional, chi giouva perfin illa liga europeica.

Nu Tilla manca il pled e l'affecziun per la lingua rumantscha l' minchadi professiunal?

Natüralmaing – ed eu vegn a badair amo bler oter, chi'm mancarà, ouravant tuot natüralmaing mia squadra RTR qua a Cuira. (anr/abc)

Sustegn finanziel per las funtanas d'aua minerala

La radunanza da vaschins da Scuol ha deliberà ün credit our dal conto da rechav da terrain per las funtanas d'aua minerala. Implü han ils preschaints approvà ün contrat da dret da fabrica Marangun Murtèra dad Ardez.

In lündeschdi passà ha gnü lö illa sala cumünala a Scuol üna radunanza dal cumün da vaschins da Scuol. Il president dal cumün vaschinal, Jon Fadri Tönett dad Ardez ha dat cuntshaint la glista da las tractandas ed ha manzunà chi'd exista la pussibilità da retrar l'invid a la radunanza eir per e-mail: «Im-

portant esa però cha vus indichaiat vossa adressa per cha nus possan trametter invids ed orientaziuns. Implü as vezza uoss las bannidasa eir süllas tablas electronicas dals cumüns.» Il rendaint dal 2018 muossa cun entradas da 191 000 francs e sortidas da 141 000 francs ün guadogn da 50 000 francs. Quel es gnü approvà unanimamaing.

Contribuziun per las funtanas

La Fundaziun Pro Aua Minerala vain presidiada acualmaing da Gerhard Hauser. El ha orientà a la radunanza davart la concepziun generala per las auas mineralas illa regiun. «In prüma lingia vaja per chattar ün consens che via chi's voul inchaminar cull'aua minerala. Important esa da pudair fuormar progets a lunga vista.» I's tratta te-

nor Hauser üna jada da la Senda da l'aua minerala cun ün'inscenaziun adequata. La senda oriunda d'eira relativmaing lunga ed uossa esa previs da far traits rutas chi sun visiblas sün üna charta geografica cun indicaziuns da las diversas auas e lur posiziuns. «Las tablas cun indicaziuns pro las funtanas sun preschaintas daspö divers ons e dessan uossa gnir actualisadas.» Ils divers progets sun integrats i'l proget general. Quels vegnan manats da la Fundaziun Pro Aua Minerala insembel cul turissem. «Per realisar quellas lavuors as prevezza ün import da 105 000 francs», ha infuormà Hauser. Quella finanziaziun es per part fingià sgürada. Üna part vain finanzia cul proget principal, cun munda da l'organisaziun turistica, dal cumün politic da Scuol ed oters. La fi-

nischium da quellas lavuors es previsa pel 2020.

La radunanza sustegna l'idea

Il seguond proget cumpiglia l'inscenaziun per exaimpel cun pütas pro'ls bügls ingio chi sbuofla aua minerala cun infuormaziuns davart la mineralisaziun ed oter plü. Eir la signalisaziun pel Bogn Engiadina Scuol dess gnir renovada. La part principala es l'inscenaziun da las funtanas culla priorità da las funtanas chi sun integradas illa charta geografica da las sendas. Ils progets dessan gnir realisats fin dal 2021. Per realisar tuot ils progets as faja quint cun cuosts da 712 000 francs. Per finanziair ils progets mancan amo 190 000 francs. La radunanza dal cumün da vaschins ha approvà la proposta da la suprastanza da

sustgnair l'idea cun 50 000 francs our dal conto dal rechav da terrain.

La radunanza ha approvà ün contrat tanter il cumün da vaschins ed ün vaschin dad Ardez cul dret da fabrica Marangun Murtèra ad Ardez. Quel prevezza il dret da mantgnair la chamonna da vacanzas sülla parcella 333336. «Il dret da fabrica düra 30 ons e po gnir utilisà dal favurisà dal dret da fabrica, da seis confamiliars e cuntshaints», ha orientà il president Jon Fadri Tönett. Il fit dal dret da fabrica importa 100 francs l'on. Il contrat sto gnir inscrit il register fundiari ed ils cuosts da l'inscripziun van a charg da la part cul dret da fabrica. Suot orientaziuns ha Jon Fadri Tönett rendü attent cha la Tuor ad Ardez saja gnüda inaugurada als 19 d'october e saja uossa pronta per gnir visitada. (anr/bcs)

Samstag, 9. November 2019
17:00 Uhr, Reformierte Kirche Scuol

Arthur Honegger
Nicolas de Flüe
Légende dramatique
für Chor, Kinderchor, Erzähler
und Instrumente

Freier Chor Zürich
Grégoire May, Erzähler
Instrumentalensemble ad hoc
Leitung Peter Appenzeller

Eintritt Fr. 30.- / Kinder gratis
Vorverkauf: www.freierchorzuerich.ch

SNOWFESTIVAL
M
RONDO. PONTRESINA
2019
SAMSTAG NOVEMBER 02.
AB 18:00 UHR

Eintritt inkl. Nachtessen
Erw. CHF 30.-
Kinder U14 CHF 20.-

Organized by
Grosse Verlosung
Preise im Gesamtwert
von CHF 20'000.-

Zu Gunsten des Oberengadiner Nachwuchses
Ski Alpin, Langlauf, Biathlon, Snowboard & Skisprung

Per sofort ganzjährig gesucht
Hilfe in Reitstall in Samedan
Aiuto in stalla di cavalli a Samedan
3x pro Woche über Mittag Stall
ausmisten, Arbeitsaufwand ca. 1.5 Std.
pro Tag, Bezahlung Stundenlohn
3 volte a settimana a mezzogiorno
per pulire la stalla, 1,5 ore al giorno,
salario orario
Verein Reitspass Engadin
Tel: 079 566 12 88
Email: reitspass-engadin@bluewin.ch

Hallo liebe Leser!
Herr Winter kauft Pelze, Teppiche,
Porzellan, Tafelsilber, Schmuck,
Münzen, Zinn und Armbanduhren.
Fotoapparate und Schreibmaschinen.
Zu fairen Preisen - Barzahlung
Tel. 076 225 80 90

gm PHYSIO & FITNESS

Physiotherapie
Chirotherapie
Lymphdrainage KPE
Medizinische Trainingstherapie
Hausbesuche / Domiziltherapie
Massagen

Michael Görlach
Dipl. Physiotherapeut SRK
Center Augustin 1. plan
Stradun 197
7550 Scuol
Telefon +41 (0)78 888 04 91
michael.goerlach@physio-hin.ch
www.physio-und-fitness.ch
Termine nach Vereinbarung

Neu in Scuol

YVES STÖCKLI

MAKE-UP & PROSECCO
Montag, 04. November 2019 19.00 Uhr
Bei Coiffeur Lada, Plazzet 11, 7503 Samedan
Teilnahme: Kostenlos

YVES STÖCKLI Makeup Neu im Engadin bei:

COIFFEUR LADA SINCE 1928
BY PETRA FEUERSTEIN

the Lion
Marianca Giovanoli

kult. kultur. hochkultur.

HOTEL LAUDINELLA HOTEL REINE VICTORIA

Fr, 01. November **Neuste Engadiner Literatur** 20.30 Uhr
Laudinella Die Gewinnerinnen und Gewinner des Schreibwettbewerbs
Ü70 präsentieren ihre Texte. Moderation: Richard Reich

Sa, 02. November **Laudinella Kidscamps for Schools** 11.00 Uhr
Laudinella Tanzaufführung mit Schulkindern aus Silvaplana, Bever und Basel

Mi, 13. November **Das Engadin leben. Menschen erzählen** 20.30 Uhr
Laudinella ihre persönliche Geschichte
Mirella Carbone im Gespräch mit Peter Barth

Do, 14. November **Konstantin Scherbakov spielt Beethoven** 20.30 Uhr
Laudinella Klavierrezital

So, 17. November **«Okovango im Paradiesland»** 17.00 Uhr
Laudinella Ein musikalisches Märchen

Mi, 20. November **KULTUR forscht: Schmuggel an den Grenzen zwischen** 20.30 Uhr
Laudinella Bündner Südtälern und der Provinz Sondrio
Referat und Gespräch mit Mirella Carbone und Joachim Jung

21. - 23. November **Dramatischer Verein St. Moritz** 20.15 Uhr
24. November **Schöne Geschichten mit Papa und Mama** 15.00 Uhr
Reine Victoria Weitere Infos: theater-stmoritz.ch, Tickets: T +41 81 837 33 33

So, 24. November **Table d'hôte: «Thanksgiving».** 18.30 Uhr
Reine Victoria Cordula Seger im Gespräch mit der Schauspielerin Annette Wunsch.
Serviert werden literarische und kulinarische Leckerbissen rund
um den Truthahn.

29. - 30. November **«Antinomy» Raven auf 1856 Meter über Meer**
Reine Victoria Ein Weekend mit Pre-Party, Party und After-Party
& Vivai-Cub Tickets: startickets.ch

Herzlich willkommen!

Mehr: www.laudinella.ch
Reservation: T +41 81 836 06 02 oder kultur@laudinella.ch

Öffentliche Präsentationen
ausgewählter Maturaarbeiten

am Montag, 04. November 2019 um 18.30 Uhr
in der Aula der Academia Engiadina, Samedan

WIR FREUEN UNS AUF SIE

- Musikalisches Stück mit der selbstgebauten Harfe Alisa Brunner (Lavin)
- Motorische Entwicklung von Kindern Luuk van Heugten (Champfèr)
- Cun frisas tres l'an Andreina Gaudenzi (Samedan)
- Von nah und fern – Geschichten und Geschichte aus Syrien,
der Türkei und Eritrea Margarita Tichler (Madulain)
- Geschichten hinter Gerichten, eine soziokulinarische Reise
Lea Grünenfelder (Samedan)
- L'eredità di Tangentopoli Carolina Paganoni (St. Moritz)
- Die Geschichte der Academia Engiadina mit persönlichen Erzählungen
Vanessa Löpfe (Samedan)
- Projektleitung Allsky-Kamera Andri Schaller (La Punt Chamues-ch)
- Musikalisches Stück mit der selbstgebauten Harfe Alisa Brunner (Lavin)

Geniessen Sie während der Pause Kreationen aus der Arbeit von
Lea Grünenfelder. Das dürfen Sie nicht verpassen. (Eintritt frei)

Academia Engiadina Mittelschule
Quadratscha 18 | 7503 Samedan
T +41 81 851 06 12 | ms@academia-engiadina.ch
www.academia-engiadina.ch/mittelschule

ACADEMIA ENGIADINA MITTELSCHULE

Credit Suisse
Wirtschafts-Perspektiven

Donnerstag, 21. November 2019
18.30 Uhr, Hotel Steffani, St. Moritz

Zur Feier des 100-jährigen Bestehens der Geschäftsstelle St. Moritz, laden wir
Sie zu unserem Jubiläums-Event ein. Prof. Dr. Joseph Jung, Historiker, Publizist
und ehemaliger Chefhistoriker der Credit Suisse, freut sich Sie auf eine spannende
Zeitreise mitzunehmen und Dr. Oliver Adler, Chefökonom der Credit Suisse AG,
wird einen Blick in die Zukunft wagen.

Melden Sie sich noch heute online an

Teilnehmerzahl ist limitiert.

CREDIT SUISSE
SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
RESPONDENT MERICAN EXPRESS CO

Engiadina siegt in Lenzerheide

Der EHC Lenzerheide-Valbella war nicht chancenlos. Doch der CdH Engiadina erzielte die Tore im richtigen Moment und gewann auswärts verdient mit 4:1 gegen den Tabellenletzten.

NICOLO BASS

Gegen den Tabellenletzten muss man gewinnen, drei Punkte sind Pflicht. Dieser klare Auftrag macht die Aufgabe nicht unbedingt leichter. Der CdH Engiadina hat die Pflicht am Dienstagabend gegen den EHC Lenzerheide-Valbella klar und deutlich erfüllt. Die Unterengadiner haben die Tore im richtigen Moment erzielt. Sehr wichtig war zum Beispiel auch die sehr frühe Führung: Bereits in der dritten Minute konnte Alfons Mayolani mit einem nicht unhaltbaren Schuss von der blauen Linie Engiadina in Führung bringen. Kurz nach der ersten Drittelpause erhöhte Dario Schmidt auf 2:0. Und Fabrizio Mayolani sorgte in der 38. Minute für die Vorentscheidung zum 3:0. So klar und deutlich war aber das Spiel nicht. Der EHC Lenzerheide-Valbella machte zwischendurch immer wieder Druck und brachte Engiadina ab und zu sogar in Bedrängnis. Die Spieler des Tabellenletzten scheiterten aber immer wieder, entweder am eigenen Unvermögen oder am starken Engiadina-Torhüter Mario Siegenthaler.

Shortander brach das Genick

In der 55. Minute sorgte Linard Schmidt in Unterzahl für den endgültigen Genickbruch des EHC Lenzerheide-Valbella. Der erste Shotout von Siegenthaler in der laufenden Saison reichte aber trotzdem nicht. Lars Egli vom EHC Lenzerheide-Valbella gelang in der 57. Minute der Ehrentreffer zum 1:4 mit einem satten Schuss unter der Latte. An eine Wende glaubten die diesjährigen Auf-



Der CdH Engiadina erzielte die Tore im richtigen Moment und gewinnt das Bündner-Derby gegen den EHC Lenzerheide-Valbella mit 4:1.

Foto: Nicolo Bass

steiger, welche bisher aber nur einen einzigen Punkt gesammelt haben, nicht mehr. Das Spiel endete mit dem klaren Resultat für Engiadina. «Wir wollten unbedingt gewinnen, egal wie», sagte der Engiadina-Trainer Benny Wunderer nach dem Spiel in Lenzerheide. «Es war für uns das erwartet schwierige Spiel», ergänzt er. Seine Mannschaft sei während der gesamten Partie ruhig geblieben und habe die Tore im richtigen Moment erzielen können. Das Resultat sei zu eindeutig, einen Schönheitspreis

gebe es nicht. «Am wichtigsten sind die drei Punkte auf unserem Konto», so Wunderer.

Am Samstag gegen Weinfelden

Bereits am Samstag folgt die nächste Herausforderung. Dann empfängt Engiadina den SC Weinfelden in Scuol. Die Thurgauer stehen nach fünf Spielen an dritter Stelle der Tabelle und gelten am Samstag sicherlich als Favorit. Dass Engiadina gerade gegen die Favoriten zur Höchstform auflaufen kann, haben

die Unterengadiner bereits mehrmals bewiesen. Die Rolle des Favoriten-schrecks liegt den Unterengadiner eindeutig besser als die Favoritenrolle gegen einen vermeintlich schwächeren Gegner wie der EHC Lenzerheide-Valbella. Das Spiel am Samstag gegen Weinfelden beginnt um 19.30 Uhr in der Eishalle Gurlaina in Scuol.

EHC Lenzerheide-Valbella – CdH Engiadina 1:4 (0:1, 0:2, 1:1)
Sportzentrum Dieschen – 75 Zuschauer – SR: Krsmanovic/Bächler

Tore: 3. Alfons Mayolani 0:1; 22. Dario Schmidt (Linard Schmidt) 0:2; 38. Fabrizio Mayolani (Tissi, Andri Riatsch) 0:3; 55. Linard Schmidt (Biert, Ausschluss Engiadina) 0:4; 57. Egli (Bächinger) 1:4.

Lenzerheide-Valbella: Collet, (Pieren); Cantieni, Zeller, Koch, Egli; Spörri, Cavelti, Litscher, Agha, Caffisch, Felix, Epifani, Bächinger.

Engiadina: Siegenthaler, (Camichel); Alfons Mayolani, Tissi, Linard Schmidt, Ritzmann, Pinösch, à Porta; Livio Noggler, Fabrizio Mayolani, Gantenbein, Biert, Dario Schmidt, Stecher, Campos, Bott, Andri Riatsch.

Bemerkungen: Engiadina ohne Denoth, Schorta, Benderer, Rebelo, Schlatter, Mauro Noggler, Albin Riatsch, Rocha, Toutsch.

Saisonstart der Damen missglückt

Eishockey Am vergangenen Samstag starteten die Damen des SC Celerina (SCC) zu Hause gegen die HC Ambri-Piotta Girls (HCAP) in die neue Eishockey-Saison. Der SCC und der HCAP trafen das erste Mal aufeinander. Die Damen des SCC starteten nervös ins erste Drittel und erkannten schnell, dass die Gegnerinnen aus Ambri ein hohes Tempo vorlegen. In der 14. und 15. Minuten gingen die Gäste dann auch gleich mit zwei Toren in Führung. Der SCC schöpfte in der Drittelpause neuen Mut, und Silvana Steiner erzielte in der 35. Minute den ersten Treffer zum 1:2. Kurz darauf konnten die Tessinerinnen die Führung wieder ausbauen. Im dritten Drittel kämpften die SCC-Damen weiter, sie kamen immer wieder zu guten Chancen. In der 45. Spielminute gelang Michelle Wieland der Anschlusstreffer zum 2:3. Gegen Schluss hatten die Damen immer wieder unkonzentrierte Phasen, diese nutzten die HCAP-Girls aus und erweiterten den Vorsprung auf 2:5. Die SCC-Damen kämpften bis zum Schluss und konnten mit dieser super Leistung verhindern, dass das schlitshuhläuferisch sehr starke Ambri noch weitere Treffer erzielte. Das Meisterschaftsspiel endete mit einem Spielstand von 2:5 für die HCAP-Girls. Die nächsten Heimspiele finden am 30. November und am 1. Dezember in Celerina statt. Die Damen freuen sich über Unterstützung. Annina Birchler

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch

Engadiner am Swiss City Marathon Luzern

Laufsport Am Hauptereignis, dem Swiss City Marathon über die Distanz von 42,2 Kilometer nahm kein Engadiner teil. Einzig beim «Paarlauf» waren die Bergeller Laura Giorgetta und Pietro Maurizio aus Castasegna im Einsatz und liefen nach 3:33:19 auf den guten 26. Rang bei 95 klassierten Duos. Als schnellster Halbmarathonläufer entpuppte sich der Unterengadiner Andri Taisch mit 1:28:16, der das Duell gegen Reto Lazzarini (beide Zernez) um 16 Sekunden für sich entscheiden konnte. Die beiden gehörten zu den wenigen Bündnern, welche die 21,1 Kilometer unter 90 Minuten liefen. Dafür

waren alle Engadiner innert zwei Stunden im Ziel. Hier wurden 3944 Läufer und 1939 Läuferinnen klassiert. (rüe)

Die Laufzeiten der Engadiner:

Marathon Sie+Er: Laura Giorgetta/Pietro Maurizio (Castasegna) 3:33:19. (Je 1 Runde à 21,1 km).
Halbmarathon Herren: Andri Taisch (Zernez) 1:28:16. Reto Lazzarini (Zernez) 1:28:32. Andi Pauchard (Madulain) 1:32:00. David Baer (Samedan) 1:33:31. Stephan Lehner (S-charf) 1:38:10. Peter Süess (Zuz) 1:44:05. Andy Meierhofer (St. Moritz) 1:53:30.
Halbmarathon Damen: Seraina Collenberg (Ftan) 1:47:53. Tanja Pelazzi (Samedan) 1:53:31.
CityLauf 10 km Herren: Michael Pelazzi (Samedan) 58:18. Stefan Lauener (Celerina) 59:38.
CityLauf 10 km Damen: Anne Gerber (Samedan) 54:38. Sabine Meierhofer (St. Moritz) 1:03:09

Zwei Podestplätze für ISC St. Moritz

Eiskunstlauf Am letzten Wochenende fand mit dem Montalin Cup in Chur bereits der Swiss Cup der Saison statt. Den Auftakt in den Wettkampf der neun gemeldeten St.Moritzer Läuferinnen machten am Freitag die drei Youngster, und mit ihnen stand der ISC St.Moritz gleich zwei Mal auf dem Podest. In der Kategorie Bronze Jüngere erreichte Ellen Fischer mit 30,28 Punkten den dritten Rang. In der Kategorie Bronze Mittlere überzeugte Emma Brutloff trotz Sturz und wurde mit dem dritten Rang und 31,57 Punkten belohnt.

In der Kategorie Mini U12 fuhr Felicitas Fischer am Freitag ein gutes Kurzprogramm und konnte auch am Samstag in der Kür ihre Trainingsleistungen bestätigen. Sie erreichte in der starken Konkurrenz mit dem neunten Rang und 65,48 Punkten erstmals eine Top-Ten-Platzierung und sicherte sich damit die Teilnahme für die Schweizer Meisterschaften im Januar 2020. In der

Kategorie Bronze Ältere waren gleich drei Läuferinnen des ISC St.Moritz am Start. Mit Rang neun für Simona Cramerli (23,41 Punkte), Rang elf für Mara Kern (20,69 Punkte) und Rang zwölf für Arianna Domenech (19,58 Punkte) mussten sie sich der Konkurrenz geschlagen geben. Valentina Westreicher konnte nach langer Verletzungspause endlich wieder bei einem Wettkampf starten und wurde in der Kategorie Silber Damen mit 39,67 Punkten Fünfte.

In der Kategorie Junioren Damen erreichte Famara Parzermair mit KP und Kür 81,90 Punkte und damit den achten Rang. Celine Blarer hat grosse Ziele und möchte auch international angreifen. Dass sie in der Schweiz bereits ganz oben steht, stellte sie dieses Wochenende mit dem ersten Rang und 115,96 Punkten in der Kategorie Elite Damen erneut unter Beweis. Sie schaffte damit bereits zum dritten Mal in dieser Saison den Sprung aufs Podest. (Einges.)

Auswärtssieg für die FCC-Damen

Fussball Für das zweitletzte Spiel der Herbstrunde reisten die Damen des FC Celerina vergangenen Sonntag nach Balzers. Bei schönem Herbstwetter startete das Spiel in der ersten Minute mit einem Angriff der Engadinerinnen, welcher jedoch von der Verteidigung gestoppt werden konnte. In der 21. Minute gelang es dann Nadia Clalüna auf Zuspil von Marlene Ott, mit einem flankenähnlichen Schuss das erste Tor zu erzielen. Jetzt griffen die Damen aus Balzers mehrmals an, scheiterten jedoch an Goalie Patrizia Peer oder trafen nur die Latte. In der 31. Spielminute kam es erneut zu einem Angriff des FC Balzers, Patrizia Peer parierte, musste den Ball aber abprallen lassen, was die Stürmerin zum Ausgleich nutzte.

Das Ziel für die zweite Halbzeit war klar, beide Mannschaften wollten Druck machen und somit das Spiel für sich entscheiden. Dies gelang den Gastgeberinnen anfangs besser. Dann waren es aber wieder die Damen des FC Celerina, welche Druck machen konnten, leider ohne Erfolg. In der 66. Minute

spielte Corina Barandun einen Pass auf Nadia Clalüna, welche endlich zum wichtigen 1:2 einkicken konnte. In der 82. Spielminute kam es zu einem Eckball für die Heimmannschaft, welcher gut ausgeführt wurde, jedoch von der Verteidigung geklärt werden konnte.

In der 90. Minute fiel dann die Entscheidung. Nadia Clalüna erzielte nach einem Pass von Simona Schellenberg aus einer Entfernung von etwa 25 Meter ihren dritten Treffer in dieser Partie.

Somit gewann die Mannschaft von Trainer Kurt Rohr auswärts in Balzers 3:1 mit einer guten kämpferischen Teamleistung. Das nächste Spiel findet am 3. November um 14.00 Uhr in Untervaz statt, bevor dann die Winterpause ansteht. Chiara Barandun

Tore: 0:1 (21. Min.) Nadia Clalüna, 1:1 (31. Min.), 1:2 (66. Min.) Nadia Clalüna, 1:3 (90. Min.) Nadia Clalüna. **Für den FC Celerina spielten:** Ariane Affolter, Lavinia Angelini, Ladina Badertscher, Corina Barandun, Amanda Clalüna, Nadia Clalüna, Ramona Clalüna, Wanda Compagnoni, Alexandra Costa, Lara Fontana, Gabriela Giovanoli, Noelle Knellwolf, Giulia Mercuri, Marlene Ott, Patrizia Peer, Simona Schellenberg, Carla Walder

Erstes Heimspiel der Hockey-Chicas

Eishockey Am vergangenen Sonntag luden die Unterengadinerinnen zum ersten Saisonspiel in die Eishalle Gurlaina in Scuol ein. Als Premiere im Engadiner Frauen-Eishockey wurden die Hockey-Chicas durch vier Spielerinnen des SC Celerina ergänzt. Das zum ersten Mal in dieser Formation auftretende Engadiner Frauenteam fand sich schnell. Den Gegnerinnen, angereist aus dem zürcherischen Wallisellen, wurde wenig Eis geschenkt, und das

Spiel verlief in den ersten beiden Dritteln ausgeglichen. Im Schlussdrittel liessen Konzentration sowie Kraft etwas nach, und so gelang es Wallisellen das entscheidende 4:3 zu erzielen, was dem Schlusstand gleichkam. Die Hockey-Chicas verlieren somit ihr zweites Saisonspiel. Am 9. und 10. November findet eine Auswärtsdoppelrunde in Ambri statt, das nächste Heimspiel am Sonntag, 17. November um 16.00 Uhr in der Eishalle Gurlaina. (Einges.)

Hübeli

Immobilien-Gesellschaft Hübeli

Die Immobilien-Gesellschaft Hübeli AG in St. Moritz sucht per 02.12.2019 oder nach Vereinbarung

Qualifizierte/r Sekretär/in mit Erfahrung - 100%

Ihre Aufgaben:

- Abwicklung der Geschäftskorrespondenz in deutscher und italienischer Sprache
- Buchhaltung, Allgemeines Rechnungswesen
- Selbstständige, eigenverantwortliche Büroorganisation
- Allgemeine administrative Tätigkeiten

Stellenanforderungen:

- Kaufmännische Ausbildung
- Muttersprache deutsch, sehr gute Italienischkenntnisse in Wort und Schrift sind zwingend
- Sehr gute PC-Kenntnisse

Bewerbungen mit CV, Studium- und Arbeitszeugnisse bitte an:
Immobilien-Gesellschaft Hübeli AG,
Via Maistra 33, 7500 St. Moritz
a.guazzini@immo-hubeli.ch

Busreisen - reisen Sie mit uns nach...

3 Tage, 30. November – 2. Dezember 2019
Weihnachtsmarkt Salzburg und München

Weihnachtsmarkt Luzern
7. Dezember 2019

2 Tage, 12./13. Dezember 2019
Weihnachtsmarkt Meran

Weihnachtsmarkt Milano
19. Dezember 2019



Wir freuen uns
auf Ihre Anmeldung:
Telefon 081 826 58 34
E-Mail: info@mingbus.ch



Informationsveranstaltung vom
5. November 2019
18.30 Uhr

Im Schulhaus Grevas öffnen wir die Türen für die öffentliche Information der bevorstehenden Volksvorlage betreffend Alterszentrum Du Lac und zur Projektierung des Neubaus Schulhaus Grevas.

Gemeindevorstand St. Moritz



Pomatti ist mehr als Strom und engagiert sich für die Jugend und die Zukunft. Deshalb bieten wir per 1. August 2020 folgende Lehrstellen an:

- Detailhandelsfachmann/-frau EFZ
- Kaufmann/-frau EFZ, E-Profil
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Montageelektriker/in EFZ

Starte jetzt in die Zukunft und bewirb Dich bei Pomatti AG. Schick Deine Bewerbungsunterlagen bis zum 15. November 2019 an:

Pomatti AG, Manuela Toutsch
Via Mezdi 2, 7500 St. Moritz, Telefon 081 837 32 32
manuela.toutsch@pomatti.ch



Il Comune di Bregaglia cerca dal 1° gennaio 2020 o in data da convenire

un/una responsabile finanze (100%)

Mansioni:

gestione della contabilità comunale, pianificazione finanziaria, stesura dei preventivi, conteggi IVA, gestione dei conti creditori e debitori, gestione del patrimonio finanziario comunale, gestione della fatturazione.

Requisiti:

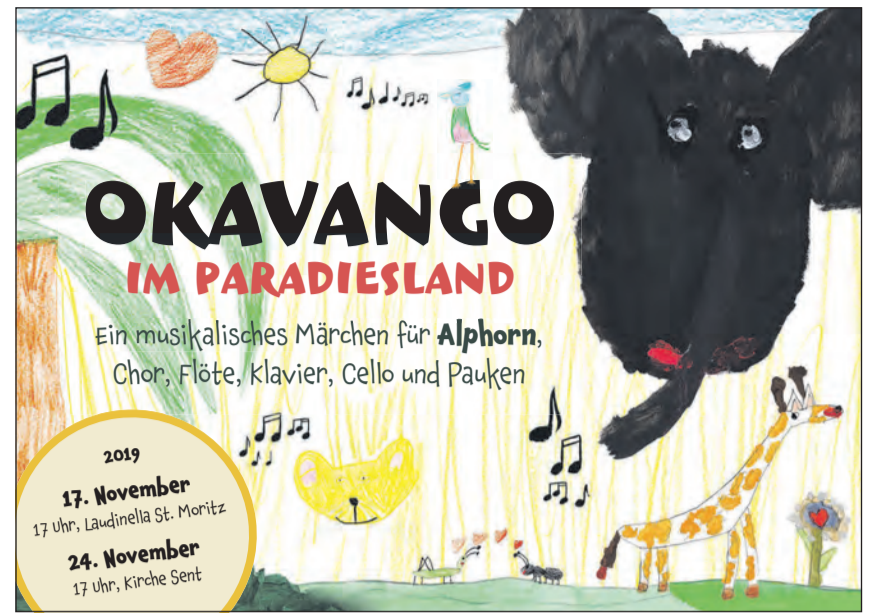
formazione commerciale conclusa, formazione supplementare quale fiduciario/a o specialista in finanza e contabilità o disponibilità a seguire una formazione, esperienza professionale, spiccato talento per i numeri, ottime conoscenze informatiche, personalità autonoma, affidabile e flessibile, senso di responsabilità, padronanza della lingua italiana e tedesca.

La documentazione completa della candidatura va inoltrata **entro l'8 novembre 2019**.

Per maggiori informazioni:

Giulia Giovanoli, segretaria comunale,
tel. 081 822 60 62,
e-mail giulia.giovanoli@bregaglia.ch
www.comunedibregaglia.ch

Comune di Bregaglia,
Via ai Crott 17, Casella postale 36, 7606 Promontogno



Die Klinik Gut ist eine etablierte Privatklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Unsere nationale und internationale Kundschaft betreuen wir an den Standorten St. Moritz und Fläsch.



Zur Ergänzung unseres Teams in St. Moritz suchen wir per 1. Januar 2020 oder nach Vereinbarung eine/n

Medizinische/r Arztsekretär/in 80 - 100 %

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Schreiben ärztlicher Berichte, Organisation, Planung und Sprechstundenbegleitung diverser Belegärzte
- Bearbeitung von Versicherungsanfragen und Schreiben diverser Berichte
- Schreiben von radiologischen Befunden
- Allgemeine Sekretariats- und administrative Arbeiten

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Ausbildung als Arztsekretärin oder kaufmännische Angestellte
- Erfahrung im Spitalbereich und/oder Versicherungswesen von Vorteil
- Sehr gute Planungs- und Organisationsfähigkeit mit strukturierter Arbeitsweise
- Zuverlässige, motivierte und flexible Persönlichkeit, die auch in einem lebhaften Umfeld die Übersicht nicht verliert
- Einen unkomplizierten und angenehmen Umgang mit Patienten, Ärzten und externen Partnern
- Teamgeist, Einsatzbereitschaft sowie Interesse an neuen Aufgabengebieten
- Gute Sprachkenntnisse (D, I, E) und erweiterte PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt

Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten in familiärer Atmosphäre
- Engagiertes, aufgestelltes Team in einem dynamischen und leistungsorientierten Unternehmen
- Hohe Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit
- Zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Nathalie Angst, Stv. Leitung Administration/ Sekretariat St. Moritz, unter der Telefonnummer 081 836 34 24.

2019 wurde die Klinik Gut als einer der besten Arbeitgeber der Schweiz ausgezeichnet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen:

Klinik Gut
Personaldienst
Via Arona 34
7500 St. Moritz
hr@klinik-gut.ch



Arbeiten im Zentrum des Engadins

Förster / Bereichsleiter Infrastruktur (100%) für die Technischen Betriebe der Gemeinde Zernez

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Führung und Leitung des Bereichs Infrastruktur
- AVOR und Koordination
- Projektleitungen
- Abrechnung Projekte
- Allgemeine technische und forstliche Arbeiten
- Mitarbeit als Förster im Bereich Forst
- Lehrmeister-tätigkeit
- Pikettdienst
- Stellvertretung des Leiters Technische Betriebe möglich

Sie arbeiten mit jungen, innovativen und motivierten Mitarbeitern. Mit Ihrem Einsatz unterstützen Sie alle anstehenden Aufgaben der Technischen Betriebe.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Förster HF. Einige Jahre Berufserfahrung sind erwünscht. Sie arbeiten selbstständig und verfügen über Kenntnisse in verschiedenen technischen Arbeitsbereichen, sowie im administrativen Bereich, Kenntnis GIS und übrige EDV.

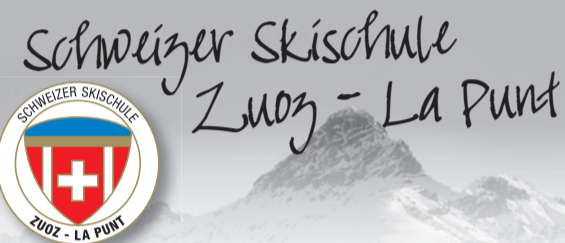
Eigeninitiative, Flexibilität und zuverlässige Arbeitsweise sind gefragt.

Wir bieten abwechslungsreiche und vielfältige Aufgaben mit einem flexiblen Team, eine zeitgemässe Entlohnung und anerkannte Sozialleistungen.

Stellenantritt per sofort oder gemäss Vereinbarung.

Bewerbungen können schriftlich mit dem Vermerk «Förster / Bereichsleiter Infrastruktur» bis am **18. November 2019** an folgende Adresse eingereicht werden: Cumin da Zernez, Gestions Tecnicas, Urtasch 147A, 7530 Zernez.

Für weitere Auskünfte stehen der Leiter der Technischen Betriebe, Fadri Guler (079 619 53 79), gerne zur Verfügung.



Dein Arbeitsplatz an der Piste mit attraktiven Arbeitszeiten tagsüber!

Für die kommende Wintersaison 2019/20 suchen wir:

Service Leiter/in 100%
Service Mitarbeiter/in 100%
Commis de Cuisine 100%

Dein Arbeitsplatz:

Das Restaurant Purturn welches zur Schweizer Skischule Zuoz gehört mit 60 Innen- und 80 Terrassensitzplätzen ist direkt an der Piste gelegen und trotzdem mitten im Dorf Zuoz – im Herzen des Engadins!

Wir bieten:

Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen, dynamischen und jungem Team mit attraktiven Arbeitszeiten tagsüber.

Weitere Informationen zum Anforderungsprofil findest du auf unserer Webseite www.ssszuoz.ch/zuoz/ueber-uns/jobs oder kontaktiere direkt unseren Skischulleiter, Gudench Campell, unter Tel. 081 854 11 79.

Wir freuen uns über deine Bewerbungsunterlagen, per E-Mail bis 15.11.2019 an info@ssszuoz.ch.

Schweizer Skischule Zuoz - La Punt AG
Sportzentrum Purturn, 7524 Zuoz



CENTRO SANITARIO BREGAGLIA

Das Centro Sanitario Bregaglia ist eine unabhängige öffentlich-rechtliche Institution, welche verschiedene Gesundheitsdienstleistungen unter einem Dach vereint: Akutspital, Langzeitpflege, Demenzabteilung, Arztpraxis, Apotheke, Spitex, Rettungsdienst, Physiotherapie sowie weitere medizinische und therapeutische Angebote. Wir legen grossen Wert darauf, umfassende und spezialisierte Dienstleistungen in hoher Qualität, menschlich und effizient zu erbringen, damit sich unsere Patienten – vorwiegend Einwohner aus dem Bergell aber auch auswärtige – in unserem Gesundheitszentrum gut aufgehoben und geborgen fühlen.

Für die Arztpraxis suchen wir per 1. März 2020 oder nach Vereinbarung eine:

Medizinische Praxisassistentin MPA 50%-100%

Hauptaufgaben:

- Sprechstundenassistentin
- Labor (Sysmex, Reflotron)
- EKG, Röntgen, Lufu
- Notfälle
- Abrechnungswesen elektronisch (Vitodata)

Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Medizinische Praxisassistentin
- Berufserfahrung
- Flexible Persönlichkeit und Teamfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Sehr gute Kenntnisse der italienischen und deutschen Sprache

Einsendeschluss: 30. November 2019

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung in italienischer und deutscher Sprache per E-Mail, im PDF-Format an die Adresse: info@csbregaglia.ch

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Frau Sarina Farovini unter 081 838 11 45



Gesucht!

Sanitär-Monteur EFZ / Heizungs-Monteur EFZ

Per sofort oder nach Vereinbarung.

Wir bieten:

- selbständige, interessante und vielseitige Tätigkeit
- zeitgemässe Arbeitsbedingungen und angemessener Lohn
- lebhaftes, freundliches und attraktives Umfeld

Wir erwarten:

- Berufserfahrung von Vorteil
- flexibel, teamfähig, motiviert und angenehmer Umgang
- Italienischkenntnisse von Vorteil

Fühlen Sie sich angesprochen, so freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei K + M Haustechnik AG,
Via vers Mulins 40, 7513 Silvaplana oder per E-Mail
bewerbung@kmhaustechnik.ch Tel. 081 828 93 93



Gemeinde Zernez
Verwaltung
Urtatsch 147A
7530 Zernez



Vermietung Restorant Center da Sport

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 30. September 2019 entschieden, den Betrieb des Restaurants Center da Sport ab dem 1. Mai 2020 zu privatisieren und sucht deshalb eine Pächterin/einen Pächter für die Räumlichkeiten.

Im Moment sind die Räumlichkeiten für den Betrieb eines einfachen Restaurants eingerichtet. Möglich sind auch alternative Angebote.

Die Höhe des Mietzinses, die Forderungen der Gemeinde und die detaillierten Konditionen können in einem Vorstellungsgespräch besprochen werden.

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens am 15. Dezember 2019 einzureichen. Sie müssen einen kurzen Beschrieb über die vorgesehene Idee der Nutzung der Räumlichkeiten des Restaurants Center da Sport enthalten.

Für einen Besichtigungstermin bitte Fabian Schorta,
T. +41 851 44 42 kontaktieren

T +41 81 851 44 44 zernez@zernez.ch www.zernez.ch



Investieren Sie in Ihre berufliche Zukunft!

Einladung zur Informationsveranstaltung

Berufsmaturität nach der Lehre Typ Wirtschaft (einjähriger Lehrgang)

Informationsabend: Mittwoch, 13. November 2019, 17.00 Uhr,
Berufsschulhaus Samedan

Zielgruppe: Interessenten auf Niveau KV E-Profil

Studienbeginn: 17. August 2020

Weitere Auskünfte: Kaufm. Berufsschule Oberengadin, Samedan
Tel. 081 852 49 55

FOFFA CONRAD

Als traditionelle und angestammte Unternehmung suchen wir als Verstärkung unseres Teams ab sofort oder nach Vereinbarung:

Kauffrau / Kaufmann 100 % Für unseren Hauptsitz in Zernez

Haben Sie eine abgeschlossene Ausbildung als Kauffrau / Kaufmann oder Gleichwertiges und sind ein „Machertyp“, welcher in einem dynamischen Betrieb etwas bewegen will?

Vorzugsweise verfügen Sie über mehrjährige Erfahrung im kaufmännischen Bereich und zeichnen sich durch ein sicheres, pragmatisches und teamorientiertes Auftreten aus.

Es erwartet Sie eine selbstständige und abwechslungsreiche Aufgabe, ein innovatives Arbeitsumfeld mit interessanten Projekten sowie eine zeitgemässe Entlohnung.

Sie sind für unser technisches Sekretariat zuständig und ihr Aufgabengebiet erstreckt sich über das Verrechnungs- und Offertwesen wie auch über die interne Koordination von Abläufen bis hin zur Abwicklung von Dokumenten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann erwarten unser Personalchef, Herr Georg Fallet, gerne Ihre Bewerbung oder einfach Ihren Anruf!

Tel. +41 81 851 60 45
Mail: gfallat@foffa-conrad.ch

Foffa Conrad AG
Scheschna 294
7530 Zernez

Tel. 081 851 40 40
Web: www.foffa.ch



Das Bergrestaurant Albulahospiz (www.albulahospiz.ch) übernimmt erstmals ab Wintersaison 2019/20 das Golf- restaurant Samedan in der Funktion als Langlaufzentrum

Unser Team:	
Gabriela Spinnler	Gastgeberin
Thomas Rühl	Chefkoch
Dario Fontana	Bäcker/Konditor
Sandor Petö	Service
Cecilia Trussoni	Service
Vreni Messer	Allrounderin

Gerne heissen wir Sie ab 6. Dezember 2019 täglich von 9.00 bis 17.00 willkommen; durchgehend warme Küche. Wir bieten jeweils ein Tagesmenü mit Suppe oder Salat zu Fr. 19.50 an.
Das Restaurant ist öffentlich.

Für Anlässe wie Geburtstagsfeiern, Firmenessen, Seminare u.ä. stehen wir Ihnen auf Anfrage auch gerne am Abend zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und verwöhnen Sie gerne mit frischer, regionaler Küche sowie hausgemachten Kuchen und Wähen.

Gabriela Spinnler
Email: allegra@albulahospiz.ch
Telefon +41 81 850 03 88 oder +41 79 604 99 59



DIE TREUHÄNDER

Wir sind seit 1949 eine der führenden Treuhandgesellschaften in St. Moritz.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine

Fachperson mit eidg. Fachausweis Treuhänder oder Finanz- und Rechnungswesen.

Ihre Aufgaben

Sie erhalten die Verantwortung für die selbständige Betreuung von Treuhandmandaten für eine vielfältige Kundschaft. Dazu gehören die Betreuung von Buchführungsmandaten, Abschlussberatungen, Steuerberatung und Unterstützung des Bereichs Wirtschaftsprüfung für KMU.

Ihre Fähigkeiten

Sie sind eine belastbare und zupackende Persönlichkeit, die gewohnt ist, exakt zu arbeiten und Sie verfügen über das nötige Flair für Zahlen. Als Voraussetzung für diese verantwortungsvollen Aufgaben verfügen Sie über mehrjährige Berufspraxis im Treuhand- oder Rechnungswesen. Idealerweise verfügen Sie über den eidgenössischen Fachausweis oder befinden sich in Ausbildung dazu.

Ihr Umfeld

Sie erhalten eine umfassende und abwechslungsreiche Aufgabe in unserem dynamischen Team. Bei dieser interessanten Aufgabe werden Sie von 20 motivierten Kolleginnen und Kollegen unterstützt.

Sind Sie an einer neuen Herausforderung interessiert? Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an Enrico Joos.

RBT AG | Piazza dal Mulin 6 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 81 836 22 66 | Fax. +41 81 836 22 67
enrico.joos@rbttag.ch, www.rbttag.ch



St. Moritz

St. Moritz ist einer der bekanntesten Ferienorte der Welt. Sein Name ist als Qualitätsmarke geschützt und steht weltweit für Stil, Eleganz und Klasse. Er bietet Einheimischen und Gästen höchste Lebensqualität.

Für eine Mutterschaftsvertretung suchen wir in befristeter Anstellung von Januar 2020 bis voraussichtlich Ende Juni 2020 für das Sozialamt der Gemeinde St. Moritz auf den 1. Januar 2020 oder nach Vereinbarung Sie als

SACHBEARBEITER/IN SOZIALE DIENSTE (60 %; BEFRISTET)

In dieser Funktion sind Sie verantwortlich für sämtliche Belange und Fragen der Gemeinde im sozialen Bereich. Fachlich sind Sie der Sozialkommission unterstellt. Juristisch unterstützt Sie unser Rechtskonsulent. Organisatorisch ist das Sozialamt der Gemeindekanzlei angegliedert. Ihr Arbeitsumfang beträgt 60 % und Ihr Arbeitsort ist im Gemeindehaus.

Aufgaben

- Selbständige Führung und Organisation des Sozialamtes
- Information, Beratung, Überwachung und Administration im Bereich der öffentlichen Unterstützung und der Einkommensverwaltung
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung der Sitzungen der Sozialkommission sowie Vollzug der Entscheide der Kommission
- Weitere administrative Arbeiten im Zusammenhang mit dem Sozialwesen

Wir erwarten

- Abgeschlossene Ausbildung in der sozialen Arbeit und/oder kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung und gute Kenntnisse im Sozialwesen
- Selbständige Projekt- und Fallbearbeitung
- Durchsetzungs- und Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit
- Loyale, diskrete und teamfähige Persönlichkeit mit hoher Sozialkompetenz
- Seditive, exakte und zuverlässige Arbeitsweise
- Vorzugsweise gute Italienischkenntnisse

Wir bieten

- Eine selbständige, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen
- Ein angenehmes Arbeitsklima mit modernem Arbeitsplatz im Zentrum von St. Moritz

Fachliche Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne die aktuelle Stelleninhaberin, Seraina Wetter (Tel. 081 836 30 12, sozialamt@stmoritz.ch), und/oder Ulrich Rechsteiner, Gemeindeschreiber (Tel. 081 836 30 18, u.rechsteiner@stmoritz.ch). Interessenten/Innen wenden sich bitte mit einer schriftlichen Bewerbung bis zum 18. November 2019 an: Gemeinde St. Moritz, Ulrich Rechsteiner, Gemeindeschreiber, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz, u.rechsteiner@stmoritz.ch.

Die **Academia Engiadina in Samedan** führt eine öffentliche Mittelschule (Gymnasium, Fachmittelschule Gesundheit & Pädagogik, Sportmittelschule sowie Bildungs- und Berufsvorbereitungsjahr) mit rund 250 Schülerinnen und Schülern. Weiter bieten wir die Möglichkeit der «maturità bilingua grischuna» an. Auf Beginn des Schuljahres 2020/2021 suchen wir eine

Lehrperson für Romanisch Putér & Vallader (70-100%) Kombination mit einem zweiten Fach möglich

Sie bringen mit:

- Abgeschlossenes Masterstudium mit Lehrdiplom für die Sekundarstufe II (oder Sie befinden sich in fortgeschrittenem Ausbildungsstand dazu)
- Initiative Persönlichkeit
- Bereitschaft, innovative Unterrichts- und Schulprojekte mitzutragen
- Grosse Motivations- und Ausstrahlungskraft
- Freude an der Arbeit mit Jugendlichen
- Bereitschaft, die romanische Sprache und Kultur nach innen und aussen zu vertreten

Ihre Aufgaben:

- Unterricht im Grundlagenfach
- Durchführung von eigenen Projekten

Wir bieten Ihnen:

- Fröhliche, aufgeschlossene Schülerschaft
- Motiviertes Kollegium
- Attraktive Arbeitsbedingungen
- Leben und arbeiten im Oberengadin mit seiner Vielzahl an Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten

Für Fragen wenden Sie sich bitte an **Herrn Dr. Ueli Hartwig**, Rektor Mittelschule, T +41 81 851 06 16.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis am 30. November 2019 an: **Frau Claudia Pohlschmidt**, claudia.pohlschmidt@academia-engiadina.ch

Academia Engiadina Mittelschule
7503 Samedan | mis@academia-engiadina.ch
www.academia-engiadina.ch



ACADEMIA
ENGIADINA
MITTELSCHULE

Zu vermieten in St. Moritz, Via Tinus
2½-Zimmer-Dachwohnung
 in Jahresmiete ab sofort oder nach Vereinbarung, sonnige, ruhige Lage
 54 m². Schöne Aussicht auf Bergwelt.
 Auskunft 079 357 74 40

Gesucht ab sofort
2-3-Zimmer-Wohnung im EG
 im Unterengadin in Jahresmiete
 bis max. Fr. 1100.–
 Angebote an: casanuova@mail.ch

Senior, alleinstehend,
 NR, ohne Auto, **sucht**
1½ - 2½-Zimmer-
Ferienwohnung
 möbliert, für Wintersaison 2020
 im Raum Oberengadin.
 Danke für Ihr Angebot an:
 hampa.schmid@bluewin.ch oder
 077 448 73 32

77 *ENGADINER FIRMIEN*
 BESCHRIFTEN IHR WERBEBANNER
 BEI UNS. **DANKE! UND SIE?**

MODELLO 
 Werbetechnik modelllo-print.ch


Ihr persönliches Reisebüro
für die Region

Via Maistra 67C / CH-7537 Müstair GR
 Mail: info@eto-travel.ch
 Tel. +41 55 615 51 71
 Internet: www.eto-travel.ch


 Mehr als Strom.

Zu vermieten per sofort bis 31. 3. 2020

4 ½-Zimmer-Hausteil
 an ruhiger Lage in Pontresina

unmöbliert, mit Sitzplatz, Garagenbox und Kellerabteil.

Miete monatlich CHF 2'300.– inkl. Nebenkosten

Interessierte melden sich bitte bei:
 Pomatti AG, Karin Metzger Biffi, T 081 837 32 32



Machen Sie Träume wahr!

Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe erfüllt Herzenswünsche von Kindern mit einer Krankheit, Behinderung oder schweren Verletzung.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!
 CH47 0900 0000 8002 0400 1




A-Z

Bettwarencenter 
Matratzen-Ausstellung
 Heilbad, St. Moritz, Konzertsaal
21.10.2019 – 16.11.2019

Ein grosses Angebot von Matratzen, Boxspringbetten, Kissen, Duvets und Bettsystemen wartet auf Sie – auch Spezialmasse! Meine neue Adresse in Davos: Talstrasse 25 | 7270 Davos Platz. Herr Christian Flöss berät Sie gerne.



 Termine auch nach telefonischer Vereinbarung Tel.: 079 221 36 04

Abverkauf der Ausstellungsmodelle ab dem ersten Tag zu Spezialpreisen!

Technogel®
 Sleeping



Beitrag bei Galileo.TV
www.galileo.tv

 **MO – FR 10 – 18.30 Uhr | SA 9 – 16 Uhr | SO (geschl.)**

JUGENDSCHREIBWETTBEWERB

Verlängerung bis 15. November 2019



Klimawandel. Auf den Fersen der Umweltsünder

Jugendschreibwettbewerb für 12- bis 16-Jährige

Der Klimawandel ist in aller Munde. Machst auch Du Dir Sorgen wegen der Erderwärmung und der Umweltverschmutzung? Vielleicht inspirieren Dich schmelzende Alpengletscher, das Ansteigen der Meeresspiegel und getürkte Partikelwerte von Dieselmotoren gar zum Schreiben einer eigenen Geschichte? Dann bist Du beim diesjährigen Jugendschreibwettbewerb der «Engadiner Post/Posta Ladina» goldrichtig. Die Redaktion führt zusammen mit Autor Patrick S. Nussbaumer zum siebten Mal diesen Wettbewerb durch, an dem Jungen und Mädchen aus dem Engadin (und den angrenzenden Südtälern) teilnehmen können.

«Klimawandel. Auf den Fersen der Umweltsünder»

lautet das Motto 2019.
 Die Jury erwartet einen Kurzkrimi in deutscher Sprache mitsamt einem Foto/einer Illustration.
 Die Frist zur Einreichung der Wettbewerbsbeiträge ist der 15. November. Bis dann müssen Text und Bild an die Mailadresse : redaktion@engadinerpost.ch, abgeschickt sein.
 Die fünf besten Klimakrimis werden prämiert und sowohl in der Zeitung als auch online veröffentlicht. Den drei Erstrangierten winkt zudem ein Schreibworkshop im Silser Hotel Waldhaus.
 Überzeugt? Dann fahr den Computer hoch und aktiviere Deinen Detektivsinn!

Detaillierte Infos:

www.engadinerpost.ch/schreibwettbewerb
<https://viva.engadin.online.ch/>





Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Stradun 404, Telefon 081 861 60 60.

Sollten Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln:
werbemarkt@gammetermedia.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

*"La montanara, ohè!"
si sente cantare,
cantiam la montanara
e chi non la sa?
La montanara ohè
si sente cantare.
Cantiam la montanara
e chi non la sa.*

La montanara, 2te Strophe

Abschied und Dank

Ruth Rähmi-Brunner

13. April 1928 – 28. Oktober 2019

Sie liebte die Menschen, die Natur und die Tiere.

Wir vermissen sie sehr

Claudia Rähmi mit Hund Janis
Erika Ulrich-Brunner mit Familie
Anni Brunner-Brunner mit Familie
Catherine Brunner mit Fernando

Von Herzen danken wir dem Center da sandà Val Müstair, der Spitex Oberengadin und Frau Dr. Anke Kriemler.

Eine Gedenkfeier mit Verwandten und Bekannten findet zu einem späteren Zeitpunkt auf der Fuorcèla Surlej statt.





Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

MUSCHELN aus der Padella
FREITAG 1. & SAMSTAG
2. NOVEMBER
LA PADELLA
DINING IM HOTEL DONATZ
081 852 46 66
hoteldonatz.ch

Veranstaltung

Laudinella KidsCamps presents ...

St. Moritz Am Samstag, 2. November um 11.00 Uhr, findet im Konzertsaal des Hotels Laudinella die Tanzaufführung und Präsentation des wissenschaftlichen Teils der diesjährigen Laudinella KidsCamps statt.

Die Schulkinder aus Bever, Silvaplana und Basel präsentieren unter der Leitung von Béatrice Goetz ihre einstudierte Tanzaufführung. Begleitet werden sie von Benjamin Engeli am Flügel. Die Kurzpräsentation über die wissenschaftliche Arbeit der Kinder unter der Leitung von Vikram Govind Panse, Sabina Schutz und Beda Brun del Re gibt Einblicke in ihre Forschungsergebnisse.

Experimentierfreude wecken, schlummernde Talente entdecken, Kreativität individuell fördern. Das Laudinella KidsCamps for Schools verbindet Kunst und Wissenschaft zu einem neuen Bildungsformat. Die Kinder verbringen eine Woche in konzentrierter Lernatmosphäre abseits des gewohnten Unterrichts. Unter der professionellen Leitung berühmter Kunst- und Wissenschaftsvermittler setzen sie sich intensiv mit wissenschaftlichen Themen auseinander und lernen verschiedene Kunstformen kennen. Trägerschaft der KidsCamps ist die Kulturstiftung Laudinella, in Kooperation mit Stiftungen und Privatmäzenen. (Einges.)

Infos unter T +41 81 836 06 02 oder kultur@laudinella.ch.

Verunreinigung durch Dieselöl

Polizeimeldung Am Dienstag ist es in St. Moritz zu einer Verunreinigung der Strasse durch Dieselöl gekommen. Eine geringe Menge Diesel floss auch in den See. Ein Arbeiter hat am Dienstag um 8.00 Uhr an der Via Chavallera in St. Moritz einen Bagger auf einen Lastwagen verladen. Bei diesem Vorgang kippte ein unzureichend verschlossener Kanister mit Dieselöl um. Knapp zehn Liter Diesel flossen auf die Via Strasse und über die Meteoentwässerung in den St. Moritzersee. Die Feuerwehr St. Moritz dämmte das ausgelaufene Dieselöl auf der Fahrbahn mit Ölbinder ein und deckten die Meteoschächte ab. Am St. Moritzersee erstellte sie eine Ölsperrle. Es standen zehn Feuerwehrleute im Einsatz. Ein Mitarbeiter des Amtes für Natur- und Umwelt wurde an den Schadenplatz aufgebeten. (kapo)

Anzeige

Ich bin für Sie da!
Christina Tordi, Lernende

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavaut

Plazza da Scuola 6
7500 St. Moritz
T 081 837 90 60
stmoritz@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar



Herbststimmung am Gletschersee

Am vergangenen Wochenende hat sich der Herbst im Oberengadin noch einmal von seiner besten Seite gezeigt. Und auch wenn die Prognosen in den nächsten Tagen eher durchgezogen sind – geschlagen gibt sich der Herbst noch nicht. Auch in den höheren Lagen wie auf dem Bild beim Lej da Vadret auf 2160 Meter über Meer zuhinterst in der Val Roseg. Ein Ausflug wie geschaffen für eine kombinierte Bike-/Wandertour.

Durch die goldenen Lärchenwälder geht es zuerst zum Hotel Restaurant Roseg Gletscher (zurzeit geschlossen) und dann weiter auf dem Weg über offenes Gelän-

de bis zum Fuss der Moräne. Vor dort ist der Weg nicht mehr weit auf das Hochplateau, in dem der rund 1,5 Kilometer lange und 300 Meter breite Lej da Vadret liegt. Von hier führt der Bergweg weiter zur Chamanna Coaz, die ebenfalls Saisonende hat.

Aber auch am See lässt sich der Blick zu den Gipfel Capütschin, Glüschaint und Sella geniessen oder talauswärts zum Piz Tschierva (Bild). Auch wenn auf dieser Höhe die Wälder fehlen: Das goldene Licht lässt ebenfalls Herbststimmung aufkommen.

Text und Foto: Reto Stifel

WETTERLAGE

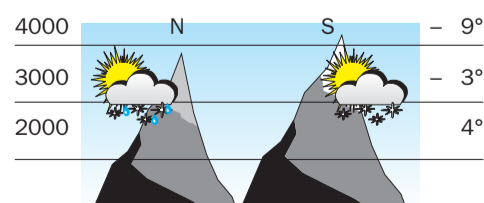
Die zuletzt wetterbestimmende Luftmassengrenze, die polare Kaltluft über Nordeuropa von subtropischer Warmluft im Mittelmeerraum trennt, zieht sich nach Südwesten aus dem Alpenraum zurück. Damit kann sich von Nordosten her ein Zwischenhoch bemerkbar machen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Störungsreste machen Sonne Platz! Der Tag beginnt mit schwachem Störungseinfluss. Im Engadin und im Münstertal ist zunächst kurzzeitig noch leichter Niederschlag möglich. Im Puschlav und im Bergell sollte es bereits trocken sein. Bald stellen sich überall niederschlagsfreie Wetterverhältnisse ein und die Wolken beginnen von Nordosten her aufzulockern. Am ehesten bleiben die Wolken über dem Bergell kompakt. Die heutige Wetterbesserung wird sich in den Freitag hinein retten können. Allerdings kündigt föhniger Südwestwind die nächste Wetterumstellung an.

BERGWETTER

Im Gebirge sind zu Tagesbeginn oberhalb von 2300 Metern letzte Schneeflocken dabei. Teils hochnebelartige und damit tief hängende Restbewölkung sorgt noch längere Zeit für eingeschränkte Sichtverhältnisse. Der nördliche Wind flaut weiter ab. Frostgrenze bei 2600 Meter.



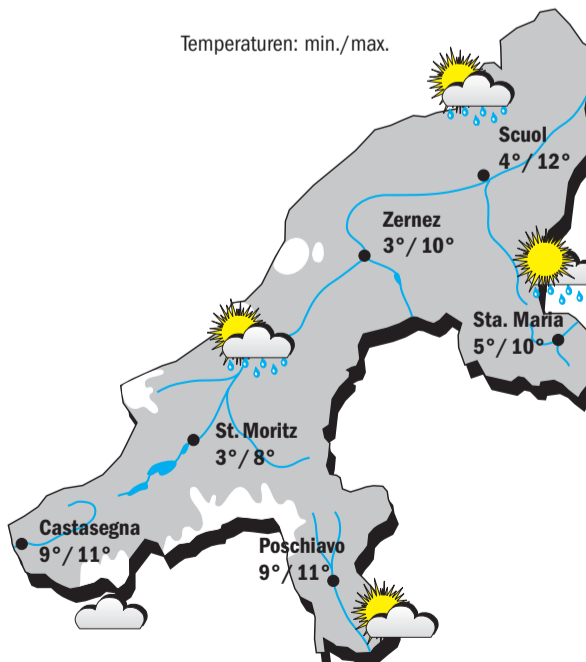
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	4°	Sta. Maria (1390 m)	7°
Corvatsch (3315 m)	- 4°	Buffalora (1970 m)	3°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	3°	Vicosoprano (1067 m)	8°
Scuol (1286 m)	5°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	8°
Motta Naluns (2142 m)	3°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
2 / 12	2 / 12	4 / 9

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
- 1 / 7	- 1 / 6	- 1 / 5

Vier Arbeiten für den Medienpreis nominiert

Ostschweiz Drei Journalisten und ein Team wurden als mögliche Sieger des Ostschweizer Medienpreises 2019 nominiert. Die mit 10000 Franken dotierte Auszeichnung wird am 11. Dezember an einem gemeinsamen Anlass mit dem Preis der SRG Ostschweiz verliehen.

Der neue Ostschweizer Medienpreis wird zweistufig juriiert. Eine erste Jury hat aus den gut 50 eingereichten Arbeiten aus dem Jahr 2018 die besten Beiträge ausgewählt. Eine zweite Jury wird nun aus diesen Nominationen den Sieger, die Siegerin oder das Siegerteam des Ostschweizer Medienpreises 2019 küren und anlässlich der Preisverleihung bekannt geben.

Nominiert wurden folgende Beiträge: Jörg Krummenacher, «Neue Zürcher Zeitung», Fall Hefenhofen, Simon Lechmann, «Südostschweiz», Flugzeugunglück «Tante Ju», Jean Francoise Tanda, SRF Eco, Finanzen Remo Stoffel und das Team des St. Galler Tagblatts zu den HSG-Skandalen.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hatte den Ostschweizer Medienpreis 2012 gewonnen. Ausgezeichnet wurde damals die Schwerpunktwoche «Architektur».

(pd/ep)